

CEWE FOTOBUCH Pure

Q1 2018
Zwischenbericht



CEWE AUF EINEN BLICK

24



EUROPÄISCHE LÄNDER

3.600



MITARBEITER

9

17.000

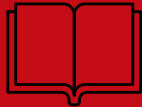
CEWE FOTOSTATIONEN



12

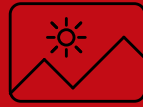
BETRIEBSSTÄTTEN

VERTRIEBS-
NIEDER-
LASSUNGEN



6 MIO.

CEWE FOTOBUCH
EXEMPLARE
IM JAHR 2017



2,2

MRD. FOTOS
IM JAHR 2017

HANDELSPARTNER

20.000



599,4

MIO. EURO
UMSATZ
IM JAHR 2017

„Gemeinsam mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern haben wir aus dem etablierten Marktführer im industriellen Fotofinishing von analogen Fotos und Filmen auch den Marktführer im Markt für digitale Fotoprodukte gemacht. Das CEWE FOTOBUCH als Nr. 1 im Markt ist der hervorstechendste Beleg für diese gelungene Transformation. Mit den CEWE KALENDERN, CEWE CARDS und CEWE WANDBILDERN haben wir nun weitere Markenprodukte im Handel platziert. Diese erreichte Position wollen wir weiter ausbauen. Zusätzlich haben wir unsere Digitaldruckkompetenz um Online-Offsetdruck ergänzt und das Geschäft Kommerzieller Online-Druck aufgebaut.“

Dr. Christian Friege, Vorstandsvorsitzender der Neumüller CEWE COLOR Stiftung



CEWE – EUROPAS ONLINE DRUCK- UND FOTO-SERVICE

CEWE beliefert Konsumenten sowohl über den stationären Handel als auch über den Internet-Handel mit Fotoarbeiten und Digitaldruckprodukten. CEWE ist der Dienstleistungspartner für die Spitzen-Handelsmarken im europäischen Fotomarkt. 2017 entwickelte und produzierte das Unternehmen 2,2 Mrd. Fotos – auch in über 6 Mio. CEWE FOTOBUCH Exemplare sowie Foto-Geschenkartikeln. Die europaweit führende Fotobuch-Marke „CEWE FOTOBUCH“ und die weiteren Produktmarken CEWE KALENDER, CEWE CARDS und CEWE WANDBILDER, die leicht bedienbaren Bestellapplikationen (PC, Mac und mobil-iOS, Android sowie Windows), die hohe Digitaldruckkompetenz, die Skalenvorteile einer industriell-effizienten Produktion und Logistik, die breite Distribution über das Internet, die über 20.000 belieferten Handelsgeschäfte und die über 17.000 CEWE FOTOSTATIONEN sind wesentliche Wettbewerbsvorteile des CEWE-Fotofinishings.

Neben diesen Fotoarbeiten vertreibt der CEWE-eigene Einzelhandel in einigen Ländern auch fotografische Hardware (z. B. Kameras).

Mit den Marken CEWE-PRINT.de, SAXOPRINT und viaprinto bedient CEWE im Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck zunehmend auch Kunden als Online Druck-Dienstleister mit über das Internet bestellbaren Werbedrucksachen wie Flyern, Plakaten, Broschüren, Visitenkarten etc.



HIGHLIGHTS Q1 2018

Geschäftsfeld Fotofinishing

- Absatz, Umsatz und Gewinn auf Zielkurs
- CEWE FOTOBUCH-Absatz legt um starke 7,7% zu: 1,248 Mio. Exemplare (Q1 2017: 1,159 Mio. Exemplare)
- Feiner Zuwachs auch bei CEWE KALENDERN, CEWE CARDS, Fotogeschenken und CEWE SOFORTFOTOS
- Digitalisierung nähert sich weiter stetig der 100%-Marke: Über 98% aller Fotos im ersten Quartal sind digital
- Umsatz pro Foto legt weiter um 3,7% zu: 20,28 Eurocent pro Foto (Q1 2017: 19,55 Eurocent)
- Fotofinishing-Umsatz mit 94,5 Mio. Euro starke 10,4% über Vorjahresniveau (Q1 2017: 85,6 Mio. Euro)
- Fotofinishing-Ergebnis erneut bereits im ersten Quartal positiv: EBIT legt auf 1,9 Mio. Euro zu (Q1 2017: 1,3 Mio. Euro)

Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck

- Umsatz legt im ersten Quartal v. a. aufgrund der „LASERLINE“-Akquisition um 18,8% auf 24,4 Mio. Euro zu (Q1 2017: 20,6 Mio. Euro)
- Brexit-Auswirkungen im UK-Geschäft und Preisdruck in Deutschland belasten weiterhin
- Q1-EBIT auch aufgrund LASERLINE-Integrationskosten unter Vorjahr: - 0,5 Mio. Euro (Q1 2017: 0,1 Mio. Euro)

Geschäftsfeld Einzelhandel

- CEWE RETAIL im ersten Quartal mit 10,8 Mio. Euro Hardware-Umsatz (Q1 2017: 11,8 Mio. Euro)
- Q1-EBIT saisonbedingt im ersten Quartal traditionell negativ: - 0,5 Mio. Euro (Q1 2017: - 0,3 Mio. Euro)

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

- Gruppenumsatz steigt im ersten Quartal auf 130,6 Mio. Euro (Q1 2017: 118,6 Mio. Euro)
- Q1-EBIT trotz negativem Beitrag aus Erstkonsolidierungen erneut bereits im ersten Quartal positiv: 0,6 Mio. Euro

Finanz- und Vermögenslage

- Bilanzsumme akquisitionsbedingt und durch den Kauf des Saxoparks um 65,5 Mio. Euro gestiegen
- Solide Bilanz: Eigenkapitalquote liegt bei 59,3%
- Capital Employed steigt im Berichtsquartal vor allem akquisitionsbedingt um 42,5 Mio. Euro

Cash Flow

- Umsatzsteuerzahlungen und gestiegene Steuerzahlungen lassen Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit auf - 10,7 Mio. Euro zurückgehen
- Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit steigt durch Käufe von LASERLINE und Cheerz
- Free-Cash Flow geht in der Folge vor allem durch die Akquisitionszahlungen zurück

Kapitalrentabilität

- Durchschnittliches Capital Employed akquisitionsbedingt auf 259,8 Mio. Euro gestiegen
- Capital Employed-Anstieg lässt ROCE trotz gestiegenem EBIT auf 18,9% sinken

01	AN DIE AKTIONÄRE	6
	Brief an die Aktionäre	6
	CEWE-Aktie	10
02	KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	14
	Grundlagen des Konzerns	16
	Wirtschaftsbericht	17
	Prognose-, Chancen- und Risikobericht	41
	Glossar	44
03	KONZERNZWISCHENABSCHLUSS	46
	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	48
	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	49
	Konzernbilanz	50
	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	52
	Konzern-Kapitalflussrechnung	54
	Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern	55
	Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben	56
	Versicherung der gesetzlichen Vertreter	63
04	WEITERE INFORMATIONEN	64
	Mehrjahresübersicht	66
	Finanzterminkalender	68
	Impressum	68





☞ An die Aktionäre

☞ Konzernzwischen-
lagebericht

SELFIES @ CEWE

1. **Finja Bitzer und Janna Hadstein**, CEWE Oldenburg, Mitarbeiterin Personalentwicklung und Praktikantin Personalentwicklung und CEWE-Aktionärinnen
2. **Giuseppina Mirisola**, CEWE Köln, Web- und Grafikdesignerin und CEWE-Aktionärin
3. **Kai Wehrmann**, CEWE Oldenburg, Mitarbeiter Controlling und CEWE-Aktionär
4. **Ansgar Brunemund**, CEWE Oldenburg, Projektmanager Strategischer Einkauf IT und CEWE-Aktionär



☞ Konzernzwischen-
abschluss

☞ Weitere
4 Informationen



Dr. Christian Friege, Vorsitzender des Vorstandes der Neumüller CEWE COLOR Stiftung

Liebe Aktionärinnen, Liebe Aktionäre,

Q1 zum dritten Mal in der Unternehmensgeschichte mit positivem Ergebnis

Sie erinnern sich bestimmt an unseren Vergleich: „Fotofinishing im Q1 ist wie Eisverkaufen im Winter.“ Es war unmöglich, Gewinn zu erwirtschaften. Das galt für die analoge und lange Jahre auch für die digitale Zeit, drehte sich dann aber. Das dunkle Winterwetter lädt die Kunden unseres Hauptgeschäftes Fotofinishing ein, Foto-Produkte zu gestalten und zu bestellen. Seit 2016 können wir Ihnen ein positives EBIT für das erste Quartal vermelden, immer 0,6 Mio. Euro positiv. Ein solider Start in das Jahr. Darüber freuen sich alle Kolleginnen und Kollegen Ihres Unternehmens.

Hauptgeschäft Fotofinishing steigert Umsatz, Marge und Ergebnis

Das Fotofinishing steigert seinen Umsatz um 10,4 % auf 94,5 Mio. Euro und erwirtschaftet damit 72 % des Gesamtumsatzes. Die EBIT-Marge klettert um 0,5 Prozentpunkte auf 2,1%. Das EBIT steigt um 0,6 Mio. Euro auf 1,9 Mio. Euro, prozentual sogar ein spektakuläres Plus von 43,7%. Das ist und bleibt sehr gut. Wir wollen aber nicht übermütig werden, denn das Vorostergeschäft, das im Fotofinishing durchaus eine spürbare Bedeutung hat, fiel 2018 zu 100 % in das erste Quartal, während Ostern 2017 in der Mitte des Aprils lag und so zu guten Teilen in den April fiel. Diese Betrachtung soll unsere Freude über das Q1-Ergebnis nicht wesentlich schmälern, zumal das gute Ergebnis u. a. feiertagsbedingt mit zwei Produktionstagen weniger als im Vorjahr erwirtschaftet wurde, aber doch unsere konservative Haltung unterstreichen: Abgerechnet wird am Jahresende.

Foto-App Cheerz trägt positiv zum Umsatz bei

Seit Februar gehört auch die erfolgreiche Foto-App Cheerz zur CEWE-Familie. Sie trägt bereits positiv zum Umsatz bei. Im EBIT werden derzeit – wie angekündigt – noch negative Zahlen gemeldet. Diese sind in den oben genannten 1,9 Mio. Euro EBIT im Fotofinishing bereits enthalten. Dies bekräftigt die Solidität des Ergebnisses.

CEWE FOTOBUCH mit starkem Comeback 2018 nach Mehrwertsteuererhöhung 2017

Nachdem wir Ihnen an dieser Stelle vor einem Jahr den Rückgang des CEWE FOTOBUCH-Absatzes im ersten Quartal 2017 vor allem mit der Mehrwertsteuererhöhung in Deutschland ab 1.1.2017, aber auch der Geschäftseinstellung mit für uns in der Marge negativen Handelspartnern erläutern mussten, sind wir nicht unzufrieden. Im ersten Quartal 2018 legte das CEWE FOTOBUCH um 7,7% zu, 1,248 Mio. Bücher wurden abgesetzt. Ein erfreuliches Comeback nach dem starken Gegenwind, dem unser Hero-Produkt 2017 ausgesetzt war.

Markenkraft des CEWE FOTOBUCH legt nochmals beeindruckend zu

Ein wichtiger Baustein für diesen Erfolg ist die abermals gestiegene Markenbekanntheit des CEWE FOTOBUCHs. Dies ist ein sehr erfolgreicher Trend, der in den meisten Ländern seit mehr als zehn Jahren bereits anhält. In Deutschland beispielsweise stieg die ungestützte Markenbekanntheit deutlich von 51% auf nun 57%, die gestützte Markenbekanntheit von 70% auf 75%. Hervorragende Werte für ein Produkt, das erst vor wenig mehr als zehn Jahren erfunden wurde. Auch in anderen Ländern Europas zeigt die Entwicklung der Markenbekanntheit in die richtige Richtung – nach oben! So legte die Markenbekanntheit beispielsweise auch in Frankreich um 6 Prozentpunkte, in Dänemark um 7 Prozentpunkte und in Rumänien sogar um 11 Prozentpunkte und in vielen anderen Märkten weiter zu.

Einzelhandelsaktivitäten stärken weiter Fotofinishing-Geschäft

Das Geschäft im Hardware-Einzelhandel soll weiter auf margenstarke, hochwertige Kameras fokussiert werden und außerdem das Fotofinishing-Segment durch den Absatz von Foto-Produkten unterstützen. Auch wenn der Markt der höherwertigen Kameras deutlicher rückläufig war, konnte der CEWE Einzelhandel den Umsatzrückgang auf 8% beschränken und war auch im reinen Hardware-Ergebnis nur um 0,2 Mio. Euro schlechter als im Vorjahr. Gleichzeitig hat der Einzelhandel den Umsatz mit Fotofinishing-Produkten, der im strategischen Geschäftsfeld Fotofinishing ausgewiesen wird, um 4,7% steigern können.

LASERLINE-Akquisition bietet schönes Wachstum im Kommerziellen Online-Druck

Der Kommerzielle Online-Druck profitiert im Umsatz deutlich von der LASERLINE-Akquisition. Der Umsatz stieg so um 18,8% auf 24,4 Mio. Euro. Das Bestandsgeschäft behauptete sich trotz des weiterhin starken Preiswettbewerbs im Inland und des Brexit-geschwächten Geschäfts in Großbritannien – mit anhaltenden Nachteilen in der Nachfrage und

durch die Währung – auf Vorjahresniveau. Nicht zuletzt durch die Integrationskosten für LASERLINE in Höhe von rund 0,2 Mio. Euro sinkt das EBIT im ersten Quartal auf – 0,5 Mio. Euro.

Das Team vom Kommerziellen Online-Druck arbeitet an der Verbesserung des Geschäfts

Neben den Integrationskosten für LASERLINE hat das erste Quartal auch zusätzliche Marketingkosten für weitere Produkte und Dienstleistungen im Kommerziellen Online-Druck getragen. Mit diesen Initiativen arbeitet das Team des Kommerziellen Online-Drucks von CEWE an der organischen Stärkung des Geschäftes, die über die akquisitorische Stärkung hinaus wirken soll.

Dividende soll zum neunten Mal in Folge steigen

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung am 6. Juni eine Erhöhung der Dividende auf 1,85 Euro pro Aktie vor. Wenn Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, dies so beschließen, wäre dies die neunte Dividendenerhöhung in Folge. Dies ist eine Reihe, auf die das gesamte Team Ihres Unternehmens stolz ist.

Die Hauptversammlung: Das Treffen der CEWE-Familie

Und diese Hauptversammlung soll neben allen rechtlichen Funktionen auch die Gelegenheit zum intensiven Austausch von Ihnen, unseren Aktionären, mit den Kolleginnen und Kollegen der verschiedensten Bereiche von CEWE sein, die auch in diesem Jahr dort wieder eine Ausstellung gestalten und vor und nach der Hauptversammlung zur Beantwortung Ihrer Fragen zur Verfügung stehen. Dieser Austausch liegt uns sehr am Herzen. Je stärker die verschiedenen Stakeholder eines Unternehmens (z. B. Aktionariat, Belegschaft, Kundschaft) einander verstehen, umso mehr Verständnis kann auch für die Position und die Bedürfnisse des jeweils anderen aufgebracht werden. So soll CEWE auch weiterhin eine wirtschaftlich erfolgreiche Gemeinschaft bleiben.

Oldenburg, 14. Mai 2018



Ihr Christian Friege

CEWE-AKTIE

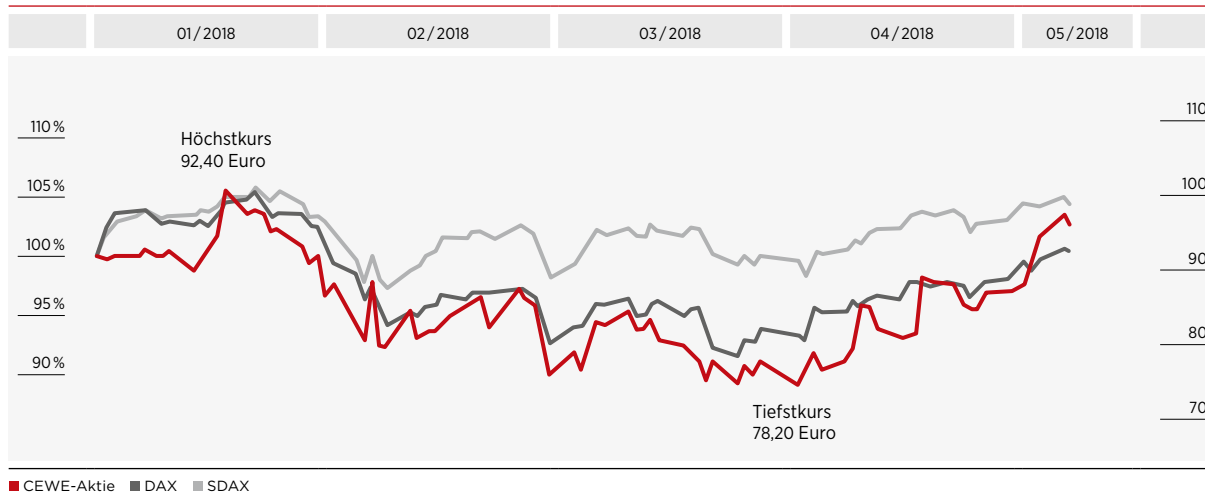
CEWE-Aktie schließt erstes Quartal mit Kurs von 79,90 Euro ab

Die CEWE-Aktie verzeichnete im Vergleich zum Jahresschlusskurs 2017 (88,05 Euro) im ersten Quartal 2018 einen auf diesen Stichtag bezogenen Rückgang auf 79,90 Euro (-9,3%). Doch schon bis zum Redaktionsschluss dieses Berichtes erholte sich die CEWE-Aktie wieder auf ein Kursniveau von um die 90 Euro. Der DAX verlor im ersten Quartal 2018 rund 6,4%, der SDAX entwickelte sich mit 0,3% nahezu konstant.

Aufsichtsrat und Vorstand schlagen neunte Dividendenerhöhung in Folge vor

Der Aufsichtsrat wird in einem gemeinsamen Vorschlag zusammen mit dem Vorstand der am 6. Juni 2018 tagenden Hauptversammlung eine Dividendenerhöhung auf 1,85 Euro pro dividendenberechtigter Aktie für das Geschäftsjahr 2017 vorschlagen (Dividende im Vorjahr: 1,80 Euro). Diese Erhöhung ist die neunte Dividendenerhöhung in Folge: Seit 2008 ist die Dividende von damals 1,00 Euro pro Aktie auf nun 1,85 Euro kontinuierlich Jahr für Jahr gestiegen.


CEWE-Aktienkurs 1. Januar 2018 bis 8. März 2018 in Euro



Für rund 1,1 Mio. Euro CEWE-Aktien durchschnittlich pro Tag in den ersten drei Monaten 2018 gehandelt

Das Stück-Handelsvolumen der CEWE-Aktie an den deutschen Börsenplätzen war im ersten Quartal 2018 mit durchschnittlich 12.910 Aktien pro Tag niedriger als im Vorjahreszeitraum (Q1 2017: 17.957 Aktien pro Tag). Dabei betrug das tägliche Euro-Handelsvolumen durchschnittlich rund 1,1 Mio. Euro (Q1 2017: rund 1,4 Mio. Euro pro Tag). So liegt das CEWE-Handelsvolumen weiter stetig über dem – für viele institutionelle Investoren anlageentscheidenden – Niveau

von 1 Mio. Euro pro Tag. Auch dies macht die CEWE-Aktie für weitere, größere institutionelle Investoren nachhaltig attraktiv.

 company.cewe.de/de/home.html > Investor Relations > CEWE-Aktie > Analysten

Übersicht der aktuellen Analystenurteile

	Analystenurteil	Datum
Berenberg Bank	Kaufen	19.04.2018
Baader Bank	Kaufen	12.04.2018
GSC Research	Kaufen	04.04.2018
Warburg Research	Kaufen	26.03.2018
Oddo Seydler	Kaufen	23.03.2018
Bankhaus Lampe	Kaufen	07.03.2018
Deutsche Bank	Halten	15.11.2017

Alle Analysten sehen CEWE weiterhin einheitlich positiv

Alle CEWE begleitenden Analysten sind sich in ihrem positiven Analystenurteil weiter einig. Sechs Analysten stufen die CEWE-Aktie mit „Kaufen“ ein, einer mit „Halten“. Eine Übersicht der Analysten und Empfehlungen sind im Investor-Relations-Bereich der CEWE-Homepage im Internet verfügbar (company.cewe.de).

CEWE weiter solide im SDAX

Nach dem Kriterium „Handelsvolumen“ belegte CEWE im Ranking der Deutschen Börse im März 2018 die 96. Position (Vorjahr: 72. Position), nach der „Marktkapitalisierung“ die 99. Position (Vorjahr: 87. Position). Damit ist die CEWE-Aktie eine feste Größe im Index SDAX, der bisher typischerweise Aktien ab der Position 110 – und besser – berücksichtigt.

Stabile Aktionärsstruktur stärkt den Kurs des Managements

CEWE hat mit dem Ankerinvestor, der Erbgemeinschaft nach Senator h. c. Heinz Neumüller (ACN Vermögensverwaltungs-gesellschaft mbH & Co. KG), der 27,3 % der Aktien hält, eine hohe Stabilität auf der Eigentümerseite.

CEWE ist für seine Aktionäre da

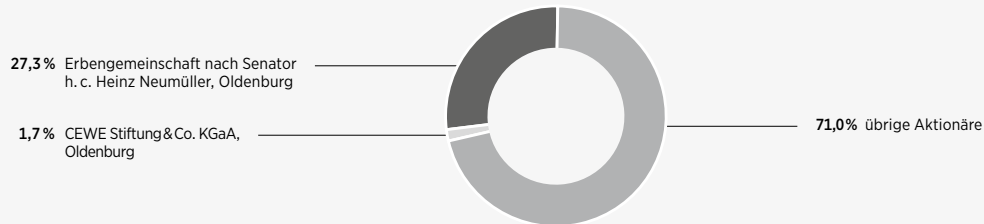
Die Investor-Relations-Arbeit bei CEWE hat das klare Ziel, alle Marktteilnehmer nach den Prinzipien des „Fair Disclosure“ zeitnah, umfassend und gleichmäßig zu informieren sowie insgesamt eine hohe Transparenz sicherzustellen.

So veröffentlicht CEWE selbstverständlich sämtliche Geschäfts- und Zwischenberichte sowie Kapitalmarktinformationen auch im Internet unter company.cewe.de. Alle Analysten-Telefonkonferenzen werden als Web- und Audio-Cast unmittelbar nach Durchführung auf der CEWE-Internetseite bereitgestellt. Alle wesentlichen Präsentationen des Unternehmens auf Konferenzen und anderen Veranstaltungen werden parallel auch im Internet veröffentlicht.

Der Vorstand und das Investor-Relations-Team präsentieren das Unternehmen auf den wichtigen Kapitalmarktkonferenzen und sind auf Road Shows in den europäischen und US-amerikanischen Finanzmarktzentren unterwegs. Den aktuellen Stand der Termine für 2018 finden Sie im Finanzterminkalender auf der vorletzten Seite dieses Berichts.

 <http://ir.cewe.de>

Aktionärsstruktur in % (100 % beziehen sich auf 7,4 Mio. Aktien)



02

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

GRUNDLAGEN DES KONZERNS	16
Geschäftsmodell	16
WIRTSCHAFTSBERICHT	17
Geschäftsfeld Fotofinishing	17
Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck	22
Geschäftsfeld Einzelhandel	24
Geschäftsfeld Sonstiges	25
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	26
Mitarbeiter	29
Finanz- und Vermögenslage	30
Cash Flow	38
Kapitalrentabilität	40
PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT	41
GLOSSAR	44



Seitenverweis



Verweis auf Tabelle oder Grafik



Internet-Verweis



Zusatzinformationen



SELFIES @ CEWE

1. **Laurent Carreau**, CEWE France, Chef de Secteur und CEWE-Aktionär
2. **Wiebke Buchner**, CEWE Oldenburg, Mitarbeiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und CEWE-Aktionärin
3. **Dzifa Buati**, CEWE Oldenburg, Vorstandsassistentin Finanzen und CEWE-Aktionärin
4. **Petra Felgen**, CEWE Oldenburg, Leiterin Marketing International und CEWE-Aktionärin



GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Geschäftsmodell

CEWE operiert in drei strategischen Geschäftsfeldern: Fotofinishing, Einzelhandel und Kommerzieller Online-Druck. Nach diesen strategischen Geschäftsfeldern richtet sich auch neben einem weiteren Geschäftsfeld Sonstiges die Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern.

Fotofinishing – das klassische CEWE-Hauptgeschäft mit Wachstum

Als Fotofinishing wird das Geschäft mit Fotoprodukten bezeichnet. CEWE ist europäischer Marktführer im Fotofinishing, früher auf Basis analoger Filme, heute auf Basis digitaler Daten. Dabei hat sich das CEWE FOTOBUCH als Hauptprodukt etabliert und als solches einzelne Fotos abgelöst. Darüber hinaus hat CEWE das Produktsortiment konsequent erweitert, so dass inzwischen auch CEWE KALENDER, CEWE CARDS, CEWE WANDBILDER und CEWE SOFORTFOTOS zu wichtigen Umsatz- und Wachstumsträgern geworden sind.

CEWE RETAIL: Eigener Hardware-Einzelhandel mit wichtigen Funktionen

Mit einem Multi-Channel-Retailing für Foto-Hardware und Fotofinishing-Produkte ist CEWE in Polen, Tschechien, der Slowakei sowie in Norwegen und Schweden aktiv. Neben dem Verkauf von Foto-Hardware sind die stationären Läden sowie die Online-Shops ein wichtiger Vertriebskanal für CEWE-Fotoprodukte direkt zum

Endkonsumenten. Diese Umsätze und Erträge mit Fotofinishing-Produkten werden im Geschäftsfeld Fotofinishing gezeigt.

Kommerzieller Online-Druck – ein weiteres Standbein

Im Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck ist CEWE mit der Produktion und Vermarktung von Werbedrucksachen über die Vertriebsplattformen SAXOPRINT, CEWE-PRINT.de und viaprinto aktiv. In diesem Geschäftsfeld hatte CEWE 2012 die auf den Online-Offsetdruck spezialisierte SAXOPRINT-Gruppe akquiriert. So war CEWE mit dem Kommerziellen Online-Druck für Werbedrucksachen in Deutschland gestartet und rollt dieses Geschäftsmodell nun in viele andere europäische Länder aus, in denen bereits lokale Websites präsent sind und dort zunehmend Geschäft generieren. 2017 wurde ergänzend die Online-Druckerei LASERLINE erworben, die über eine starke Marktposition im Berliner und angrenzenden Online Druck-Markt verfügt. Die Wertschöpfungstiefe im Kommerziellen Online-Druck ist dem Fotofinishing sehr ähnlich. CEWE liefert hier jedoch weniger Software zur Erstellung des Druckproduktes (anders als etwa beim CEWE FOTOBUCH).

Weiterführende Informationen zum CEWE-Geschäftsmodell finden Sie im Geschäftsbericht 2017 ab Seite 32 oder im Internet unter company.cewe.de > Investor Relations > News & Publikationen > Geschäftsberichte > Geschäftsbericht 2017.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Geschäftsfeld Fotofinishing

- Absatz, Umsatz und Gewinn auf Zielkurs
- CEWE FOTOBUCH-Absatz legt um starke 7,7 % zu: 1,248 Mio. Exemplare (Q1 2017: 1,159 Mio. Exemplare)
- Feiner Zuwachs auch bei CEWE KALENDERN, CEWE CARDS, Fotogeschenken und CEWE SOFORTFOTOS
- Digitalisierung nähert sich weiter stetig der 100 %-Marke: Über 98 % aller Fotos im ersten Quartal sind digital
- Umsatz pro Foto legt weiter um 3,7 % zu: 20,28 Eurocent pro Foto (Q1 2017: 19,55 Eurocent)
- Fotofinishing-Umsatz mit 94,5 Mio. Euro starke 10,4 % über Vorjahresniveau (Q1 2017: 85,6 Mio. Euro)
- Fotofinishing-Ergebnis erneut bereits im ersten Quartal positiv: EBIT legt auf 1,9 Mio. Euro zu (Q1 2017: 1,3 Mio. Euro)

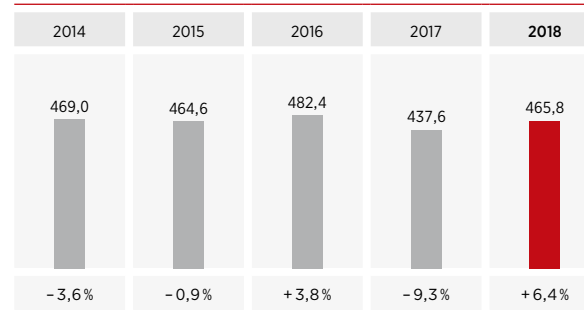
Grundsätzlich ist der Absatz der CEWE-Fotoprodukte weiterhin von zwei anhaltenden Konsumtrends geprägt: dem Trend zu höherwertigen Produkten und der Nachfrageverschiebung v. a. in das vierte Quartal. Weiterführende Informationen zur grundsätzlichen Entwicklung und zu aktuellen Trends im Fotofinishing finden Sie im Geschäftsbericht 2017 ab Seite 57.

Q1-Absatz leicht oberhalb des geplanten Volumens

Von der Saisonverschiebung ist das erste Quartal grundsätzlich eher leicht positiv betroffen. Zudem war das erste Quartal im Vorjahr 2017 von zwei Besonderheiten geprägt: Basiseffekten im

Vor-Vorjahr 2016 und Auswirkungen der Umsatzsteuererhöhung auf Fotobücher v. a. in Deutschland ließen im letztjährigen ersten Quartal die Gesamtfotomenge im Vorjahresvergleich zurückgehen. So ist CEWE nun für das erste Quartal 2018 in der Planung von einem zum Vorjahr wieder steigenden Volumenanteil von etwa 21,5 % ausgegangen (2014: 20,5 %, 2015: 20,8 %, 2016: 21,6 %, 2017: 20,1%). Basierend auf dem Gesamtjahresziel von 2,12 bis 2,14 Mrd. Fotos für 2018 liegt das erwartete Volumen für das erste Quartal damit bei 0,456 bis 0,460 Mrd. Fotos. Vor dem Hintergrund dieser Überlegungen übertrifft das erste Quartal mit 0,466 Mrd. Fotos die obere Grenze der zu erwartenden Bandbreite sogar leicht und bestätigt damit das Jahresziel (Q1 2017: 0,438 Mrd. Fotos, + 6,4 %).

Fotos gesamt Q1 in Mio. Stück



Veränderung zum Vorjahr

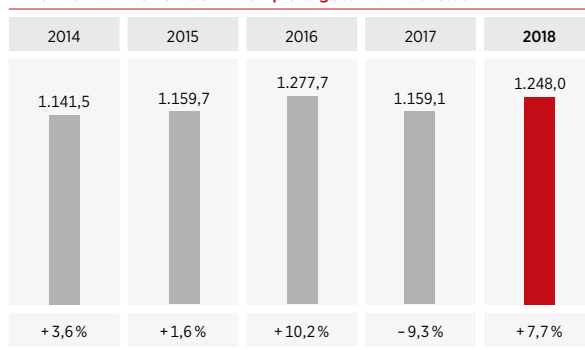
CEWE FOTOBUCH-Absatz legt im ersten Quartal ordentlich zu: + 7,7 %

Erfreulich entwickelte sich das Volumen des CEWE FOTOBUCHs im ersten Quartal: Hatte CEWE für das Jahr 2017 noch einen durch Basiseffekte (Einstellung der Belieferung eines Handelspartners, Verkauf der CEWE-Internetaktivität in den USA) sowie durch die Umsatzsteuererhöhung getriebenen Absatzrückgang beim CEWE FOTOBUCH vermelden müssen, so legten die Verkaufszahlen des CEWE FOTOBUCHs mit 1,248 Mio. Exemplaren im aktuellen Berichtsquartal mit einem Plus von 7,7 % wieder ordentlich zu (Q1 2017: 1,159 Mio. Exemplare).

Auch Fotogeschenke steigern ihren Absatz

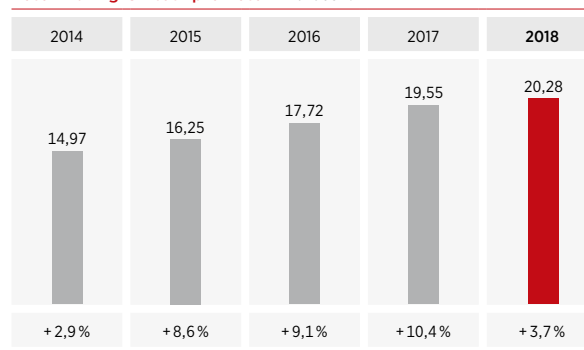
Neben der feinen Entwicklung des CEWE FOTOBUCH-Volumens konnten auch die anderen Mehrwertprodukte wie CEWE KALENDER, CEWE CARDS, CEWE SOFORTFOTOS und weitere CEWE-Markenprodukte teilweise mit zweistelliger Wachstumsrate zulegen und unterstützten so die insgesamt positive Volumenentwicklung des Geschäftsfelds Fotofinishing.

Anzahl CEWE FOTOBUCH Exemplare gesamt in Tsd. Stück



Veränderung zum Vorjahr

Fotofinishing-Umsatz pro Foto in Eurocent



Veränderung zum Vorjahr

Fotos zu über 98 % digital

Mit dem Erfolg des CEWE FOTOBUCHs und der weiteren CEWE-Marken nähert sich die Digitalisierung immer mehr der 100%-Marke. Nach 97,9 % im ersten Quartal 2017 waren im Berichtsquartal bereits 98,3 % aller Fotos digitalen Ursprungs.

Königsweg „Internet-Bestellung mit Ladengeschäft-Abholung“ bestätigt CEWE-Positionierung

Die Quote der über das Internet bestellten Digitalfotos lag mit 74 % (338 Mio. Fotos) etwa auf dem Niveau des Vorjahres. 49 % der Internet-Besteller entschieden sich dafür, ihre fertigen Aufträge in den Ladengeschäften der von CEWE belieferten Händler abzuholen, während 51 % die Postzustellung nach Hause wählten. Damit haben die Kunden insgesamt rund 62 % aller Fotos (analoge und digitale, bestellt über das Internet und im Ladengeschäft) in den Ladengeschäften der CEWE-Handelspartner abgeholt. Dies bestätigt die Stärke der CEWE-Positionierung „bricks and clicks“, nämlich die strategische Verbindung zwischen dem Verkauf über Ladengeschäfte und über das Internet.

Mehrwertprodukte stärken Fotofinishing-Umsatz weiter: Umsatz pro Foto steigt im Q1 um 3,7 %

Auch im Berichtsquartal stieg der Umsatzanteil der CEWE-Marken- bzw. Mehrwertprodukte. Damit stärkt der Trend zu höherwertigen Fotoprodukten weiterhin die Umsatzentwicklung. So ist der Umsatz pro Foto (inkl. des Cheerz-Umsatzes im Februar und März 2018) über alle Foto-Produkte im Berichtsquartal weiter gestiegen: von 19,55 Eurocent pro Foto im ersten Quartal 2017 um 3,7 % auf 20,28 Eurocent pro Foto im ersten Quartal 2018.

Fotofinishing-Umsatz mit starkem Wachstum am oberen Ende der erwarteten Bandbreite: 94,5 Mio. Euro (+10,4 % zum Vorjahresquartal)

Mit 94,5 Mio. Euro liegt der Fotofinishing-Umsatz im ersten Quartal 2018 starke 8,9 Mio. Euro über dem Umsatz des Vorjahresquartals von 85,6 Mio. Euro. Dabei lieferte die ab Februar 2018 konsolidierte Akquisition von „Cheerz“ einen zusätzlichen Wachstumsimpuls, der weitaus größere Teil des Umsatzzuwachses resultiert dabei jedoch aus dem organischen Wachstum des CEWE-Stammgeschäfts.

CEWE hatte im Februar 2018 zunächst 80 % der Anteile an dem wachstumsstarken französischen Marktführer für Fotofinishing-Apps „Cheerz“ für 36 Mio. Euro übernommen. Durch die Beteiligung erwartet CEWE eine Stärkung des Geschäfts in Frankreich und Südeuropa durch zusätzliches Wachstum im Mobilgeschäft. Darüber hinaus sollen Synergien in den Bereichen Mobile Kompetenz, Einkauf, Produktion und Logistik mit der Akquisition erschlossen werden.

Im Rahmen der Überlegungen zum saisonalen Nachfrageverhalten war CEWE planerisch von einem Q1-Fotofinishing-Umsatz zwischen 87,9 und 94,4 Mio. Euro für das aktuelle Berichtsquartal

ausgegangen. Der realisierte Fotofinishing-Umsatz von 94,5 Mio. Euro liegt am oberen Ende dieser Bandbreite und bestätigt damit sowohl die Erwartungen an das erste Quartal als auch die Jahreszielsetzung.

Fotofinishing erneut bereits im ersten Quartal mit positivem EBIT

Bis vor drei Jahren war der typische Beginn eines Fotofinishing-Jahres immer ein negatives EBIT im ersten Quartal. Durch die seit Jahren anhaltende Saisonverschiebung des Fotofinishing-Geschäftes in das vierte Quartal legten der Gewinnanteil und der absolute Ertrag des Weihnachtsquartals stetig zu. Dabei geht die Stärkung des vierten Quartals ganz maßgeblich zulasten des zweiten und dritten Quartals eines Jahres. Das erste Quartal konnte dabei seine Profitabilität seit einigen Jahren stetig leicht verbessern, aufgrund der starken Fixkostenremanenz jedoch bis 2015 keinen positiven Ergebnisbeitrag beisteuern. Im Jahr 2016 erreichte CEWE im Fotofinishing dann sogar erstmalig in der CEWE-Firmengeschichte ein positives Ergebnis. Diese Entwicklung konnte CEWE nun auch im aktuellen ersten Quartal im dritten Jahr in Folge erneut bestätigen.

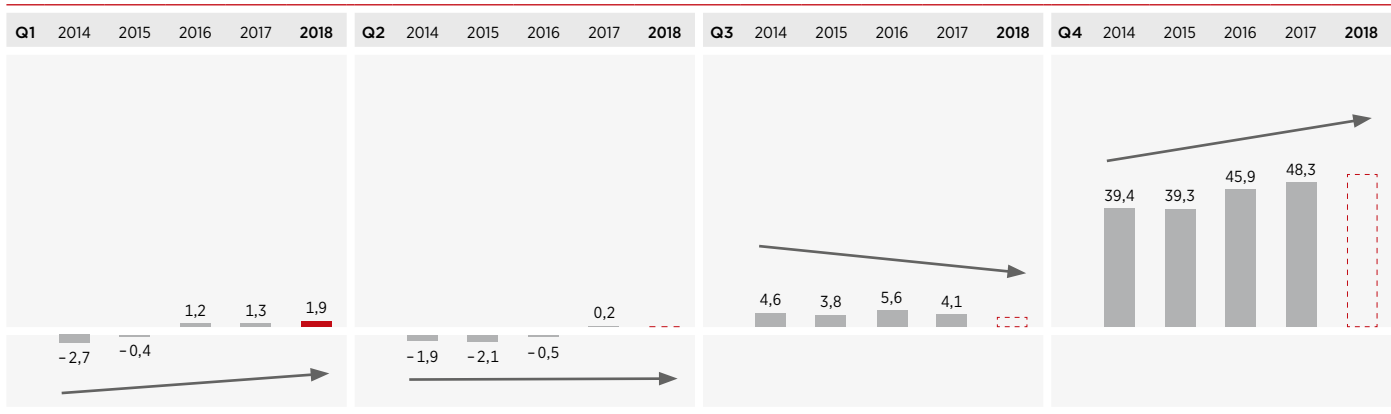
EBIT im Q1 legt trotz „Cheerz“-Integration auf 1,9 Mio. Euro zu (Q1 2017: 1,3 Mio. Euro)

Im Berichtsquartal hat CEWE das EBIT des Geschäftsfelds Fotofinishing im Vergleich zum Vorjahr um 0,6 Mio. Euro auf 1,9 Mio. Euro verbessert (Q1 2017: 1,3 Mio. Euro). Dabei legt das Fotofinishing-EBIT trotz eines noch (geplant) negativen EBIT-Beitrags der „Cheerz“-Akquisition zu, die EBIT-Marge steigt auf 2,1% (Q1 2017: 1,6%). Damit wird der seit Jahren anhaltende Trend erneut bestätigt: Der auch in diesem ersten Quartal anhaltende

Produktmixwandel weg von einzelnen Fotoabzügen hin zu Mehrwertprodukten wie dem CEWE FOTOBUCH, CEWE KALENDERN, CEWE GRUSSKARTEN oder CEWE WANDBILDERN führt zu einer steigenden Profitabilität des CEWE-Stammgeschäfts.

Insgesamt liegt der Gewinn des Fotofinishings damit auf Kurs zum Jahresziel, wie die Grafik zur Saisonverteilung des Fotofinishing-EBITs deutlich macht.

Entwicklung der EBIT-Saisonverteilung vor Restrukturierung in Mio. Euro



Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck



- Umsatz legt im ersten Quartal v. a. aufgrund der „LASERLINE“-Akquisition um 18,8 % auf 24,4 Mio. Euro zu (Q1 2017: 20,6 Mio. Euro)
- Brexit-Auswirkungen im UK-Geschäft und Preisdruck in Deutschland belasten weiterhin
- Q1-EBIT auch aufgrund LASERLINE-Integrationskosten unter Vorjahr: – 0,5 Mio. Euro (Q1 2017: 0,1 Mio. Euro)

CEWE mit dem Kommerziellen Online-Druck in zehn Ländern aktiv

Mit den Marken SAXOPRINT, CEWE-PRINT.de und viaprinto ist CEWE im Kommerziellen Online-Druck mittlerweile in zehn Ländern aktiv: Neben Online-Shops in Deutschland, England, Frankreich, Spanien, Italien, der Schweiz und Österreich bietet CEWE aktuell auch in den Niederlanden, Belgien und Polen Geschäftsdrucksachen an. Darüber hinaus ist die Expansion in weitere Länder Europas geplant.

Weitere allgemeine Informationen zum Kommerziellen Online-Druck finden Sie im Geschäftsbericht 2017 ab Seite 71.

Kommerzieller Online-Druck-Umsatz legt im ersten Quartal v. a. aufgrund der „LASERLINE“-Akquisition auf 24,4 Mio. Euro zu

Im ersten Quartal 2018 entwickelte sich der Umsatz des Geschäftsfeldes Kommerzieller Online-Druck von 20,6 Mio. Euro im Vorjahresquartal auf 24,4 Mio. Euro – ein ordentliches Plus von 18,8 %. Dabei resultiert der ganz überwiegende Teil dieses Umsatzzuwachses aus der Akquisition des Online-Druck-Anbieters LASERLINE, den CEWE seit Januar 2018 im Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck konsolidiert.

Die Online-Druckerei LASERLINE, die in Berlin ein Druckzentrum betreibt und über 160 Mitarbeiter beschäftigt, soll 2018 voraussichtlich einen Umsatzbeitrag von rund 15 Mio. Euro im Segment Kommerzieller Online-Druck leisten. Während für 2018 noch nicht mit einem positiven Ergebnisbeitrag zu rechnen ist, soll LASERLINE ab 2019 das positive Ergebnis des Kommerziellen Online-Drucks bei CEWE weiter stärken.

Das organische Wachstum im Kommerziellen Online-Druck ist weiterhin durch den Preisdruck im Inland sowie durch die Entwicklung im britischen Markt gedämpft. Seit der Brexit-Entscheidung kennzeichnen v. a. Währungs-, aber auch Nachfrageverluste das UK-Geschäft. Zudem hatte der für den Kommerziellen Online-Druck saisonal wichtige Monat März in diesem Jahr zwei Faktura-/Arbeitstage weniger als im Vorjahr und daraus ein entsprechendes Umsatzdefizit. Trotz dieser erschwerten Rahmenbedingungen ist das Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck weiter auf Kurs, die Jahreszielsetzung eines profitablen Wachstums 2018 zu erreichen.

Q1-EBIT auch aufgrund Integrationskosten von LASERLINE unter Vorjahr: – 0,5 Mio. Euro

Mit einem EBIT von – 0,5 Mio. Euro erzielte der Geschäftsbereich Kommerzieller Online-Druck im ersten Quartal 2018 ein Ergebnis unter dem des Vorjahresquartals (Q1 2017: 0,1 Mio. Euro). Dabei führten zwei Fakturatage weniger im März als im entsprechenden Vorjahresmonat zu reduzierten EBIT-Beiträgen, zudem stieg die Wareneinsatzquote vom Umsatz aufgrund von Papierpreiserhöhungen leicht an. Auch gestiegene Marketingkosten für den weiteren Ausbau neuer Produktlinien und temporär erhöhte Logistikkosten zur Gewährleistung vereinbarter Lieferzeiten wirken momentan noch ergebnismindernd.

Als Sondereffekt sind im Berichtsquartal Kosten für die Integration der übernommenen Online-Druckerei LASERLINE in Höhe von 0,2 Mio. Euro angefallen. Darüber hinaus trägt das Ergebnis in diesem Jahr letztmalig noch nicht operative Belastungen aus der Kaufpreisallokation der SAXOPRINT-Gruppe. Dies sind v. a. Abschreibungen auf identifizierte immaterielle Vermögenswerte. Im ersten Quartal 2018 fielen hierfür – 0,1 Mio. Euro an. Für das Geschäftsjahr 2018 wird dies insgesamt zu einer Belastung von rund – 0,4 Mio. Euro führen. Bereinigt um diese beiden Sondereffekte liegt das EBIT des Kommerziellen Online-Drucks im ersten Quartal 2018 bei – 0,2 Mio. Euro (um diesen Sachverhalt bereinigtes EBIT im Vorjahresquartal Q1 2017: 0,3 Mio. Euro).

Geschäftsfeld Einzelhandel

- CEWE RETAIL im ersten Quartal mit 10,8 Mio. Euro Hardware-Umsatz (Q1 2017: 11,8 Mio. Euro)
- Q1-EBIT saisonbedingt im ersten Quartal traditionell negativ: – 0,5 Mio. Euro (Q1 2017: – 0,3 Mio. Euro)

CEWE RETAIL mit stationären Ladengeschäften und Online-Shops

CEWE betreibt in Polen, Tschechien, der Slowakei sowie Norwegen und Schweden Multi-Channel-Retailing in Form von stationären Läden und Online-Shops. Der CEWE RETAIL bietet seinen Kunden eine attraktive Auswahl an Kameras, Objektiven und Zubehör, Dienstleistungen sowie das gesamte CEWE-Fotofinishing-Sortiment – nicht nur in attraktiven Innenstadt- und Shoppingcenterlagen, sondern auch im Internet. Der zugehörige Umsatz- und Ergebnisbeitrag des Fotofinishing-Sortiments wird im Geschäftsfeld Fotofinishing ausgewiesen. Weitere allgemeine Informationen zum CEWE RETAIL finden Sie im Geschäftsbericht 2017 ab Seite 73.

CEWE RETAIL erzielt 10,8 Mio. Euro Umsatz im ersten Quartal 2018

Das angebotene Sortiment sowie die hohe Beratungsqualität und Kundenorientierung des CEWE RETAIL sind ein entscheidender Wettbewerbsfaktor. Seit etwa zwei Jahren hat CEWE zudem den Verkauf von Fotofinishing-Produkten (die im Geschäftsfeld Fotofinishing ausgewiesen werden) im eigenen Einzelhandel stärker in den Fokus gerückt sowie eine optimierte Preisstrategie zur

Margenstärkung für Foto-Hardware umgesetzt. So war es maßgeblich der bewusste Verzicht auf margenschwache Umsätze, der den Umsatz des Geschäftsfelds Einzelhandel in den vergangenen Quartalen immer wieder reduziert hatte. Zwar schien diese Entwicklung mit leicht steigenden Umsätzen im dritten und vierten Quartal 2017 langsam ihren Boden gefunden zu haben, doch im ersten Quartal 2018 zeigt sich das Geschäft v. a. mit hochwertigen Spiegelreflexkameras weiter schwierig: CEWE behauptet sich weiterhin gegen diesen Markttrend, der Umsatz im Geschäftsfeld Einzelhandel blieb mit 10,8 Mio. Euro dabei jedoch unter dem Vorjahreswert (Q1 2017: 11,8 Mio. Euro, – 8,0%). Gleichzeitig hat der Einzelhandel den Umsatz mit Fotofinishing-Produkten, der im strategischen Geschäftsfeld Fotofinishing ausgewiesen wird, um 4,7% steigern können.

Trotz Umsatzrückgang Q1-EBIT nur leicht unter Vorjahresniveau: – 0,5 Mio. Euro

Mit gerundet – 0,5 Mio. Euro erzielt das Geschäftsfeld Einzelhandel im Berichtsquartal ein um 151 TEuro schlechteres Ergebnis als im Vorjahresquartal (Q1 2017: 0,3 Mio. Euro). Dabei reüssiert die Fokussierung auf eine margenstärkere Preispolitik: Obwohl der Umsatz um 8% zurückging, konnte der Einzelhandel mit einer moderaten Ergebnisverschlechterung das – aufgrund der Saisonalität – traditionell verlustbringende erste Quartal abschließen.

Geschäftsfeld Sonstiges

Struktur- und Gesellschaftskosten, Immobilien und Beteiligungen im Geschäftsfeld Sonstiges zusammengefasst

CEWE führt seine Struktur- und Gesellschaftskosten sowie das Ergebnis aus Immobilienbesitz und Beteiligungen im Geschäftsfeld Sonstiges. Als Struktur- und Gesellschaftskosten fallen im Wesentlichen Gremienkosten sowie Hauptversammlungskosten und Kosten aus der Investor-Relations-Tätigkeit geschäftsfeldübergreifend an. Ferner werden die Ergebnisse der Konzerngesellschaft futalis in diesem Geschäftsfeld ausgewiesen, da sich die geschäftliche Tätigkeit nicht den anderen Geschäftsfeldern zuordnen lässt. futalis erzeugt und vermarktet online über www.futalis.de als Premiummarke hochindividuell und veterinärmedizinisch auf die speziellen Bedürfnisse eines Tieres abgestimmtes Tierfutter.

Im ersten Quartal 2018 hat CEWE im Geschäftsfeld Sonstiges Umsätze in Höhe von 0,9 Mio. Euro erzielt (Q1 2017: 0,7 Mio. Euro). Diese Umsätze sind vollständig der Gesellschaft futalis zuzuordnen.

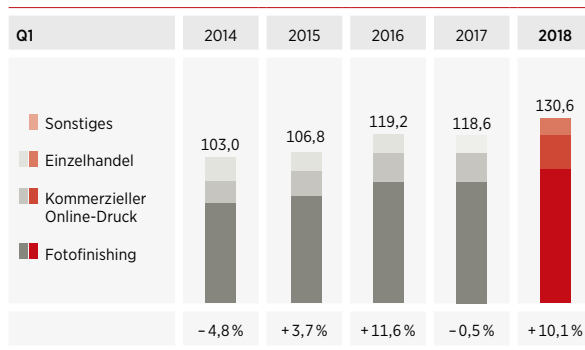
Der EBIT-Beitrag zum Konzernergebnis aus den Aufwandspositionen der Struktur- und Gesellschaftskosten sowie dem Ergebnis aus Immobilienbesitz und Beteiligungen betrug im Berichtsquartal – 0,4 Mio. Euro (Q1 2017: – 0,5 Mio. Euro). Im Vorjahresquartal waren noch aus der planmäßigen Abschreibung von immateriellen Vermögenswerten im Rahmen der Kaufpreisallokation von futalis Aufwände in Höhe von – 0,1 Mio. Euro angefallen. Nach der vollständigen Abschreibung dieser PPA-Assets zum Jahresende 2017 fallen ab 2018 nun keine Belastungen aus der Kaufpreisallokation von futalis mehr an.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

- Gruppenumsatz steigt im ersten Quartal auf 130,6 Mio. Euro (Q1 2017: 118,6 Mio. Euro)
- Q1-EBIT trotz negativem Beitrag aus Erstkonsolidierungen erneut bereits im ersten Quartal positiv: 0,6 Mio. Euro

Konzernumsatz erreicht 130,6 Mio. Euro im ersten Quartal
 Die Umsatzzuwächse in den Geschäftsfeldern Fotofinishing und Kommerzieller Online-Druck konnten den Umsatzrückgang im Geschäftsfeld Einzelhandel überkompensieren und führten im ersten Quartal 2018 zu einem Konzern-Umsatz **1** von 130,6 Mio. Euro (Q1 2017: 118,6 Mio. Euro).

Umsatz in Mio. Euro



Veränderung zum Vorjahr

EBIT nach Geschäftsfeldern

in Mio. Euro	Q1 2014	Q1 2015	Q1 2016	Q1 2017	Q1 2018
Fotofinishing	-2,7	-0,8	1,2	1,3	1,9
Einzelhandel	-0,7	-1,1	-0,4	-0,3	-0,5
Kommerzieller Online-Druck	-1,2	-1,3	0,5	0,1	-0,5
Sonstiges	0,4	-0,3	-0,7	-0,5	-0,4
Konzern	-4,2	-3,5	0,6	0,6	0,6

Veränderungen einzelner GuV-Positionen folgen maßgeblich der Geschäftsentwicklung

Die Veränderung in der Position „Bestandsveränderung“ **2** resultiert aus einem geringeren Abbau an fertigen und unfertigen Erzeugnissen als im Vorjahr. Der leichte Rückgang bei den sonstigen betrieblichen Erträgen **3** erklärt sich v. a. aus etwas geringeren Vermarktungserträgen von recyclefähigen Materialresten aus der Produktion des Kommerziellen Online-Drucks. Der absolute Materialaufwand **4** erhöht sich geschäftsgetrieben durch den organischen Zuwachs im Geschäftsfeld Fotofinishing und akquisi-

tionsbedingt durch die Übernahmen von Cheerz und LASERLINE. Die Wareneinsatzquote vom Umsatz steigt leicht auf 28,6 % (Q1 2017: 28,4 %). Auch der absolut gestiegene Personalaufwand **5** resultiert zum großen Teil aus diesen beiden Firmenübernahmen sowie zum kleineren Teil aus Neueinstellungen v. a. in den Zentralbereichen des Geschäftsfelds Fotofinishing. Auch führen die Erstkonsolidierungen des ersten Quartals zu einer absoluten Erhöhung bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen **6**. Zudem sind durch diese Akquisitionen die Rechts- und Beratungskosten innerhalb dieser Position leicht erhöht.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

<i>in Mio. Euro</i>	Q1 2017	% vom Umsatz	Q1 2018	% vom Umsatz	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
Umsatzerlöse	118,6	100%	130,6	100%	+ 10,1%	+ 12,0 1
Bestandsveränderung	-0,2	-0,2%	-0,1	-0,1%	+ 64,1%	+ 0,1 2
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,3	0,2%	0,2	0,1%	- 27,2%	- 0,1
Sonstige betriebliche Erträge	4,4	3,7%	3,9	3,0%	- 10,3%	- 0,5 3
Materialaufwand	- 33,7	- 28,4%	- 37,4	- 28,6%	- 10,9%	- 3,7 4
Rohergebnis	89,4	75,3%	97,3	74,5%	+ 8,9%	+ 7,9
Personalaufwand	- 37,9	- 32,0%	- 41,9	- 32,1%	- 10,5%	- 4,0 5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 42,3	- 35,7%	- 45,2	- 34,6%	- 6,9%	- 2,9 6
EBITDA	9,1	7,7%	10,1	7,8%	+ 11,1%	+ 1,0
Abschreibungen	- 8,5	- 7,2%	- 9,6	- 7,3%	- 12,0%	- 1,0 7
EBIT	0,6	0,5%	0,6	0,4%	- 2,5%	- 0,0
Finanzerträge	0,1	0,1%	0,1	0,1%	- 31,8%	- 0,0
Finanzaufwendungen	- 0,1	- 0,1%	- 0,5	- 0,4%	- 584%	- 0,4
EBT	0,7	0,6%	0,2	0,1%	- 73,5%	- 0,5
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 0,2	- 0,2%	- 0,1	0,0%	+ 72,3%	+ 0,1 8
Ergebnis nach Steuern	0,5	0,4%	0,1	0,1%	- 73,9%	- 0,4

Insgesamt entwickeln sich die sonstigen betrieblichen Kosten jedoch unterproportional zum Umsatz, die Kostenquote geht auf 34,6 % zurück (Q1 2017: 35,7 %). Bei den Abschreibungen ⁷ entwickelt sich die Abschreibungsquote mit 7,3 % vom Umsatz erwartungsgemäß fast auf Vorjahresniveau (Q1 2017: 7,2 %).

Konzern-EBIT erneut bereits im ersten Quartal positiv: 0,6 Mio. Euro

Das im Berichtsquartal ausgewiesene Konzern-EBIT liegt mit 0,6 Mio. Euro konstant zum Vorjahresquartal. Damit gelingt es CEWE nach 2016 und 2017 zum dritten Mal in der Firmengeschichte, bereits das erste Quartal mit einem positiven EBIT abzuschließen. Aufgrund der starken Fixkostenremanenz war es in der Fotobranche – und bis 2015 auch für CEWE – völlig saisontypisch, im ersten Quartal noch negative Ergebnisse auszuweisen.

Konzern-Steuerquote bei 29,8 %

Bedingt durch das positive EBT im ersten Quartal kommt es zu einem Steueraufwand ⁸ in Höhe von 52 TEuro. Die Steuerquote beträgt 29,8 %. Bereinigt um periodenfremde Effekte ergibt sich eine planmäßig erwartete Steuerquote von 30,7 %.

Mitarbeiter

Mitarbeiterzahl wächst auf 3.759

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der CEWE-Gruppe lag per Ende März 2018 mit 3.759 über dem Niveau des Vorjahres (3.433 Mitarbeiter).

Der Personalaufbau im Vorjahresvergleich resultiert dabei ganz maßgeblich aus den jüngst durchgeführten Akquisitionen: Im Geschäftsfeld Fotofinishing hat CEWE im Februar 2018 den französischen Foto-App-Spezialisten „Cheerz“ mit fast 90 Mitarbeitern übernommen, im Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck verstärkt seit Januar 2018 die Berliner Online-Druckerei „LASERLINE“ mit über 170 Mitarbeitern die CEWE-Gruppe.

Neben diesem akquisitionsbedingten Personalaufbau führten Neueinstellungen in den Zentralfunktionen v. a. des Bereichs Forschung & Entwicklung zu einem leichten Anstieg der Mitarbeiterzahl.

Mitarbeiter nach Geschäftsfeldern (Stichtagsbetrachtung)

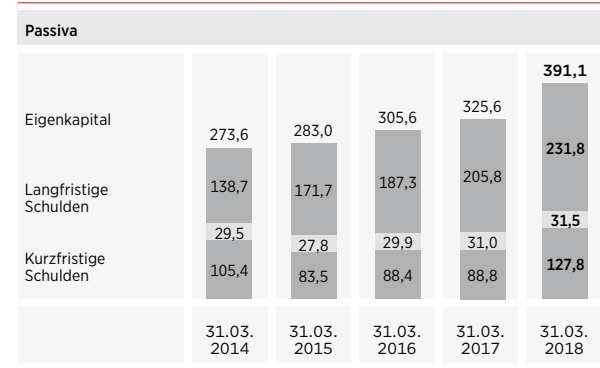
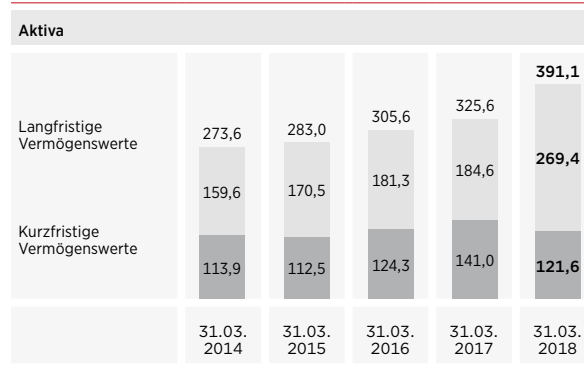
	Q1 2017	Q1 2018	Veränderung
Fotofinishing	2.238	2.408	+ 7,6%
Kommerzieller Online-Druck	607	742	+ 22,2%
Einzelhandel	539	547	+ 1,5%
Sonstiges	49	62	+ 26,5%
Konzern	3.433	3.759	+ 9,5%

Finanz- und Vermögenslage

- Bilanzsumme akquisitionsbedingt und durch den Kauf des Saxoparks um 65,5 Mio. Euro gestiegen
- Solide Bilanz: Eigenkapitalquote liegt bei 59,3%
- Capital Employed steigt im Berichtsquartal vor allem akquisitionsbedingt um 42,5 Mio. Euro

Die Kommentierung der Bilanz bezieht sich im Wesentlichen auf die Entwicklung der Managementbilanz innerhalb des Berichtsquartals. Vorangestellt wird ein Abschnitt zu den generellen Entwicklungslinien der Bilanz im Vergleich zum 31. März 2017.

Bilanzdaten in Mio. Euro



△ 59,3%
EK-Quote

Bilanzsumme akquisitionsbedingt und durch den Kauf des Saxoparks um 65,5 Mio. Euro gestiegen

Die Bilanz zum 31. März 2018 wird vor allem durch die beiden Unternehmenskäufe (Cheerz Gruppe und LASERLINE) sowie durch den bereits im Geschäftsbericht 2017 erläuterten Kauf des Dresdner „Saxoparks“ geprägt, so dass die langfristigen Vermögenswerte um 84,8 Mio. Euro auf 269,4 Mio. Euro zunahmen. Davon entfielen 40,2 Mio. Euro auf den akquisitionsbedingten Anstieg des Geschäfts- oder Firmenwerts sowie auf den durch den Grundstückserwerb und die übrigen Investitionen bedingten Anstieg der Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien um insgesamt 42,6 Mio. Euro. Gleichzeitig nahmen die kurzfristigen Vermögenswerte um 19,4 Mio. Euro auf 121,6 Mio. Euro ab, vor allem wegen Rückführung der Konzernliquidität um 28,7 Mio. Euro.

Solide Bilanz: Eigenkapitalquote liegt bei 59,3%

Im Vergleich zum 31. März 2017 erhöhte sich das Eigenkapital vor allem durch das positive Gesamtergebnis der vergangenen vier Quartale von 35,9 Mio. Euro um insgesamt 26,0 Mio. Euro auf 231,8 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote liegt trotz der akquisitionsbedingten Bilanzverlängerung um 65,5 Mio. Euro bei starken 59,3%. Die Konzernverschuldung ist im Vergleich zum 31. März 2017 um 39,5 Mio. Euro auf 159,3 Mio. Euro gestiegen. Hier zeigen sich der vor allem zur Finanzierung der Akquisitionen erforderliche Aufbau der Finanzverbindlichkeiten um 35,8 Mio. Euro sowie das ebenfalls akquisitionsbedingt um 6,7 Mio. Euro gestiegene Niveau der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Gegenläufig sind die kurzfristigen Ertragsteuerschulden veranlagungsbedingt um 7,5 Mio. Euro gesunken. Infolgedessen stiegen die langfristigen Schulden um 0,6 Mio. Euro auf 31,5 Mio. Euro. Die kurzfristigen Schulden stiegen hingegen um 39,0 Mio. Euro auf 127,8 Mio. Euro.

Management-Bilanz in Mio. Euro

Capital Employed					
Langfristige Vermögenswerte	189,7	201,2	218,5	238,4	300,6
Netto-Working Capital	159,6	170,5	181,3	184,6	269,4
Liquide Mittel	15,9 14,2	15,8 14,9	9,4 27,8	9,7 44,1	15,8 15,4
	31.03. 2014	31.03. 2015	31.03. 2016	31.03. 2017	31.03. 2018

Capital Employed steigt im Jahresvergleich vor allem akquisitionsbedingt um 62,2 Mio. Euro

Das Capital Employed lag am 31. März 2018 bei 300,6 Mio. Euro und damit 62,2 Mio. Euro über dem Vorjahreswert. Die darin enthaltenen langfristigen Vermögenswerte sind durch die Akquisitionen bzw. den Erwerb des Saxoparks in Dresden um 84,8 Mio. Euro auf 269,4 Mio. Euro gestiegen. Das Netto-Working Capital lag bei 15,8 Mio. Euro und damit 6,1 Mio. Euro über dem Vorjahreswert. Die Position der liquiden Mittel wurde um 28,7 Mio. Euro auf 15,4 Mio. Euro reduziert.

Capital Employed

in Mio. Euro	31.12.2017	% v. CE	31.03.2018	% v. CE	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
Langfristige Vermögenswerte	221,5	85,8%	269,4	89,6%	+21,6%	+47,9 ²
+ Netto-Working Capital	-2,1	-0,8%	15,8	5,3%	—	+17,9 ³
+ Liquide Mittel	38,8	15,0%	15,4	5,1%	-60,3%	-23,4 ⁴
Capital Employed	258,2	100%	300,6	100%	+16,5%	+42,5 ¹

Capital Employed steigt im Berichtsquartal vor allem akquisitionsbedingt um 42,5 Mio. Euro

Seit dem Quartalsstart wurde das Capital Employed ¹ um 42,5 Mio. Euro aufgebaut, indem die langfristigen Vermögens-

werte ² um 47,9 Mio. Euro und das Netto-Working Capital ³ um 17,9 Mio. Euro stiegen. Gegenläufig wurden die Liquiden Mittel ⁴ um 23,4 Mio. Euro auf 15,4 Mio. Euro zurückgeführt.

Langfristige Vermögenswerte

<i>in Mio. Euro</i>	31.12.2017	% v. CE	31.03.2018	% v. CE	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
Sachanlagen	148,1	57,4%	150,7	50,1%	+ 1,7%	+ 2,6 ⁸
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	17,9	6,9%	17,9	5,9%	- 0,0%	- 0,0
Geschäfts- oder Firmenwert	25,8	10,0%	66,0	22,0%	+ 155%	+ 40,2 ⁶
Immaterielle Vermögenswerte	14,1	5,5%	15,3	5,1%	+ 8,8%	+ 1,2 ⁹
Finanzanlagen	6,8	2,6%	10,8	3,6%	+ 58,6%	+ 4,0 ⁷
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	0,4	0,2%	0,8	0,3%	+ 112%	+ 0,4
Langfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte	0,6	0,2%	0,1	0,0%	- 81,6%	- 0,5
Aktive latente Steuern	7,8	3,0%	7,8	2,6%	- 0,1%	- 0,0
Langfristige Vermögenswerte	221,5	85,8%	269,4	89,6%	+ 21,6%	+ 47,9 ⁵

Im Berichtsquartal ist das langfristige Vermögen ⁵ um 47,9 Mio. Euro gestiegen – vor allem wegen des infolge der Akquisitionen von LASERLINE und Cheerz um 40,2 Mio. Euro gestiegenen Geschäfts- oder Firmenwerts ⁶. Die Finanzanlagen ⁷ stiegen vor allem infolge der sich aus der Inkraftsetzung des IFRS 9 ergebenden obligatorischen Zeitwertbewertung um 4,0 Mio. Euro. Im Übrigen hat CEWE

1,3 Mio. Euro in den Digitaldruck und seine Weiterverarbeitung, 0,5 Mio. Euro in den Offsetdruck und seine Weiterverarbeitung, 0,4 Mio. Euro in die Präsenz am Point of Sale, 0,4 Mio. Euro in die IT-Infrastruktur und 5,6 Mio. Euro in diverse Sachanlagen ⁸ investiert. Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte ⁹ betrafen mit 0,9 Mio. Euro hauptsächlich Software.

Netto-Working Capital

<i>in Mio. Euro</i>	31.12.2017	% v. CE	31.03.2018	% v. CE	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
Operatives Netto-Working Capital	39,0	15,1%	34,4	11,4%	- 11,8%	- 4,6 ¹¹
- Sonstiges Netto-Working Capital	- 41,2	- 15,9%	- 18,6	- 6,2%	+ 54,8%	+ 22,6 ¹²
Netto-Working Capital	- 2,1	- 0,8%	15,8	5,3%	—	+ 17,9 ¹⁰

Der Aufbau des Netto-Working Capital ¹⁰ ergibt sich aus der saisonalen Rückführung des operativen Netto-Working Capital ¹¹

sowie dem ebenfalls saisonal und infolge der Akquisitionen getriebenen Aufbau des sonstigen Netto-Working Capital ¹².

Operatives Netto-Working Capital

<i>in Mio. Euro</i>	31.12.2017	% v. CE	31.03.2018	% v. CE	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
Vorräte	50,3	19,5%	47,5	15,8%	-5,6%	-2,8
+ kurzfristige Forderungen aus LuL	84,5	32,8%	39,6	13,2%	-53,1%	-44,9
Operatives Brutto-Working Capital	134,9	52,2%	87,2	29,0%	-35,4%	-47,7
- kurzfristige Verbindlichkeiten aus LuL	95,9	37,1%	52,8	17,5%	-45,0%	-43,1
Operatives Netto-Working Capital	39,0	15,1%	34,4	11,4%	-11,8%	-4,6

Im ersten Quartal saisonaler Abbau des operativen Netto-Working Capital um 11,4 %

Innerhalb des Berichtsquartals wurde das operative Netto-Working Capital ¹³ um 4,6 Mio. Euro auf 34,4 Mio. Euro abgebaut, im Vergleich zum 31. März 2017 liegt der Abbau bei 1,5 Mio. Euro.

Reichweiten des Working Capital in Tagen bezogen auf Umsatz des vorangehenden Quartals

<i>in Tagen</i>	31.03.2017	31.03.2018
Vorräte	35	33
kurzfristige Forderungen aus LuL	27	27
kurzfristige Verbindlichkeiten aus LuL	35	36
Operatives Netto-Working Capital	27	24

Damit lag die Reichweite des operativen Netto-Working Capital ¹³ mit 24 Tagen unter den 27 Tagen zum selben Zeitpunkt des ersten Quartals 2017. So hat CEWE die Vorräte ¹⁵ im Berichtsquartal um 2,8 Mio. Euro auf 47,5 Mio. Euro abgebaut, im Vergleich zum 31. März 2017 jedoch um 1,2 Mio. Euro aufgebaut. Letzteres ist auf die Akquisition von Cheerz und LASERLINE zurückzuführen. Die Vorratsreichweite konnte dennoch von 35 Tagen zum 31. März 2017 auf 33 Tage zum 31. März 2018 verringert werden – vor allem durch den proportional höheren Umsatzanstieg. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ¹⁶ wurden saisonal um 44,9 Mio. Euro auf 39,6 Mio. Euro zurückgeführt, im Vergleich zum 31. März 2017 jedoch um 4,0 Mio. Euro aufgebaut; dieser Anstieg ist auf die Akquisitionen zurückzuführen. Die durchschnittliche Außenstandsdauer der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lag unverändert zum 31. März 2017 bei 27 Tagen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ¹⁴ wurden im – wie saisonal üblich – im ersten Quartal um 43,1 Mio. Euro auf 52,8 Mio. Euro abgebaut und lagen dennoch – akquisitionsbedingt – um 6,7 Mio. Euro über dem Vorjahreswert, infolgedessen lag die Kreditorenlaufzeit bei 36 Tagen (Vorjahr: 35 Tagen).

Sonstiges Netto-Working Capital

<i>in Mio. Euro</i>	31.12.2017	% v. CE	31.03.2018	% v. CE	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	1,4	0,5%	1,4	0,5%	–	+0,0
+ Kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuererstattungen	1,5	0,6%	6,3	2,1%	+324%	+4,8 ¹⁸
+ Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	2,4	0,9%	2,5	0,8%	+6,5%	+0,2
+ Kurzfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte	5,6	2,2%	8,9	2,9%	+57,4%	+3,2
Sonstiges Brutto-Working Capital	10,9	4,2%	19,1	6,4%	+75,1%	+8,2
– Kurzfristige Steuerschulden	3,9	1,5%	3,5	1,2%	–10,0%	–0,4 ¹⁹
– Kurzfristige übrige Rückstellungen	3,5	1,4%	3,9	1,3%	+10,1%	+0,4
– Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1,3	0,5%	3,7	1,2%	+17,4%	+2,3 ²¹
– Kurzfristige übrige Verbindlichkeiten	43,3	16,8%	26,7	8,9%	–38,5%	–16,7
Kurzfristige übrige Schulden	52,1	20,2%	37,7	12,5%	–27,6%	–14,4 ²⁰
Sonstiges Netto-Working Capital	–41,2	–15,9%	–18,6	–6,2%	+54,8%	+22,6 ¹⁷

Sonstiges Netto-Working Capital trägt weiter zur Finanzierung bei

Seit dem 31. Dezember 2017 ist das sonstige Netto-Working Capital ¹⁷ um 22,6 Mio. Euro gestiegen und trägt mit –18,6 Mio. Euro zur Finanzierung bei. Der Anstieg ist auf verschiedene Effekte zurückzuführen: Zum Quartalsstichtag werden Ertragsteuervorauszahlungen in der Bilanz als kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuererstattungen ¹⁸ aktiviert und aus dem Steueraufwand der Gewinn- und Verlustrechnung eliminiert, so dass im Rahmen der Zwischenberichterstattung in der Gewinn- und Verlustrechnung lediglich latenter Steueraufwand ausgewiesen wird. Für in anderen

Quartalen aufwandswirksam werdende Vorauszahlungen wurden aktive Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen, und stichtagsbedingt fielen Umsatzsteuerforderungen aus Anlagenkäufen an ¹⁹. Gleichzeitig wurden kurzfristige übrige Verbindlichkeiten ²⁰ durch die Zahlung der zum Jahresende hohen Umsatzsteuerzahllast sowie durch die Inanspruchnahme von Lohn- und Gehaltsverbindlichkeiten aus rückständigem Urlaub bzw. für Tantiemezahlungen verringert. Die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ²¹ erhöhten sich infolge dort ausgewiesener Kaufpreisverbindlichkeiten aus den Akquisitionen.

Management-Bilanz in Mio. Euro

Capital Invested					
	31.03. 2014	31.03. 2015	31.03. 2016	31.03. 2017	31.03. 2018
Eigenkapital	189,7	201,2	218,5	238,4	300,6
Bruttofinanzschulden	138,7	171,7	187,3	205,8	231,8
Nicht operative Schulden	25,4 25,6	3,9 25,6	2,8 28,4	2,8 29,8	38,6 30,2

Capital Invested: Eigenkapitalanstieg – Konzernverschuldung akquisitionsbedingt erhöht

Das Capital Invested ²² lag – identisch mit dem Capital Employed – zum 31. März 2018 bei 300,6 Mio. Euro und damit um 62,2 Mio. Euro über dem Vorjahreswert. Dieser Anstieg war hauptsächlich bedingt durch den Anstieg der Brutto-Finanzschulden ²³ um 35,8 Mio. Euro auf 38,6 Mio. Euro und durch den Anstieg des darin enthaltenen Eigenkapitals ²⁴ um 26,0 Mio. Euro auf 231,8 Mio. Euro. Die nicht operativen Schulden sind um 0,4 Mio. Euro auf 30,2 Mio. Euro gestiegen.

Capital Invested

in Mio. Euro	31.12.2017	% v. CE	31.03.2018	% v. CE	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
Eigenkapital	227,2	88,0%	231,8	77,1%	+2,0%	+4,6 ²⁴
Langfristige Rückstellungen für Pensionen	27,2	10,5%	27,7	9,2%	+1,9%	+0,5
+ Langfristige passive latente Steuern	1,5	0,6%	1,6	0,5%	+3,5%	+0,1
+ Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	0,1	0,1%	0,1	0,0%	–	+0,0
+ Langfristige übrige Verbindlichkeiten	0,5	0,2%	0,8	0,3%	+51,6%	+0,3
Nicht operative Schulden	29,4	11,4%	30,2	10,0%	+2,9%	+0,8 ²⁰
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0,0	0,0%	1,3	0,4%	–	+1,3
+ Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1,6	0,6%	37,3	12,4%	+>1.000%	+35,7
Brutto-Finanzschulden	1,6	0,6%	38,6	12,8%	+>1.000%	+37,0 ²³
Capital Invested	258,2	100%	300,6	100%	+16,5%	+42,5 ²²

Im Berichtsquartal ist das Capital Invested **22** um 42,5 Mio. Euro gestiegen. Hierzu haben folgende Komponenten beigetragen: Die Erhöhung der Brutto-Finanzschulden ergab sich aufgrund von Aufnahmen zur Finanzierung der Akquisitionen. Das Eigenkapital

24 wurde um 4,6 Mio. Euro aufgebaut, im Wesentlichen durch das positive Gesamtergebnis von 3,8 Mio. Euro. Die nicht operativen Schulden erhöhten sich vor allem infolge der Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen **25** um 0,8 Mio. Euro auf 30,2 Mio. Euro.

Netto-Cash-Position

<i>in Mio. Euro</i>	31.12.2017	% v. CE	31.03.2018	% v. CE	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
Brutto-Finanzschulden	1,6	0,6 %	38,6	12,8 %	+>1.000 %	+ 37,0 23
- Liquide Mittel	38,8	15,0 %	15,4	5,1 %	-60,3 %	-23,4 27
Netto-Cash-Position (-)/Netto-Finanzschulden	-37,2	—	23,3	—	—	+60,4 26

Finanzierung der Akquisitionen lässt Netto-Cash-Position um 60,4 Mio. Euro in eine Netto-Finanzschuld von 23,3 Mio. Euro drehen.

Die Netto-Cash-Position **26** geht um 60,4 Mio. Euro auf eine Netto-Finanzschuld **26** von 23,3 Mio. Euro zurück. Hier wurden die Brutto-Finanzschulden **23** um 37,0 Mio. Euro auf 38,6 Mio. Euro zur Finanzierung der Akquisitionen aufgebaut. Daneben wirkte sich der Abbau der liquiden Mittel **27** um 23,4 Mio. Euro auf 15,4 Mio. Euro aus.

Cash Flow

- Umsatzsteuerzahlungen und gestiegene Steuerzahlungen lassen Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit auf –10,7 Mio. Euro zurückgehen
- Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit steigt durch Käufe von LASERLINE und Cheerz
- Free-Cash Flow geht in der Folge vor allem durch die Akquisitionszahlungen zurück

Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit

<i>in Mio. Euro</i>	Q1 2017	Q1 2018	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
EBITDA	9,1	10,1	+11,1%	+1,0
+/- Zahlungsunwirksame Effekte	0,6	1,6	+150%	+0,9
+ Abnahme operatives Netto-Working Capital	2,9	6,5	+125%	+3,6 ²
- Zunahme sonstiges Netto-Working Capital	-11,2	-23,9	-113%	-12,7 ⁴
- Gezahlte Steuern	-3,0	-5,2	-73,0%	-2,2 ³
+ Erhaltene Zinsen	0,0	0,1	+638%	+0,1
= Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	-1,6	-10,7	-590%	-9,2 ¹

Umsatzsteuerzahlungen und gestiegene Steuerzahlungen lassen Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit auf –10,7 Mio. Euro zurückgehen

Der Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit ¹ lag im ersten Quartal 2018 mit –10,7 Mio. Euro um 9,2 Mio. Euro unter dem Vergleichswert des Vorjahreszeitraums (–1,6 Mio. Euro). Dieser Rückgang ist ganz überwiegend auf das sonstige Netto-Working Capital ⁴ zurückzuführen. Wie im Geschäftsbericht 2017 erläutert (s. S. 87) hatte CEWE infolge des Weihnachtsgeschäfts und der Steuer-

satzänderung auf CEWE Fotobücher von den Kunden nicht nur Zahlungen für Umsätze, sondern auch für die Umsatzsteuer eingenommen, die CEWE im ersten Quartal 2018 an die Steuerbehörden zahlen musste. Daneben wurden mehr Steuern gezahlt ³, da die Finanzbehörden die Steuervorauszahlungen aufgrund der guten Ertragssituation heraufgesetzt hatten. Das operative Netto-Working Capital ² leistete gegenläufig vor allem wegen gesunkener Zahlungen an Lieferanten mit 6,5 Mio. Euro einen um 3,6 Mio. Euro gestiegenen Beitrag zum betrieblichen Cash Flow.

Cash Flow aus Investitionstätigkeit

in Mio. Euro	Q1 2017	Q1 2018	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
- Abflüsse aus Investitionen in das Anlagevermögen	-5,4	-11,0	-103 %	-5,6 ⁷
- Abflüsse aus Käufen von konsolidierten Anteilen/Akquisitionen	0,0	-37,4	–	-37,4 ⁶
- Abflüsse aus Investitionen in Finanzanlagen	-0,3	-0,3	-31,0 %	-0,1
+/- Zuflüsse (+)/ Abflüsse (-) aus Investitionen in langfristige Finanzinstrumente	0,1	-0,4	–	-0,6
+ Zuflüsse aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	0,1	0,4	-410 %	+0,3
= Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-5,5	-48,8	-789 %	-43,3 ⁵

Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit steigt durch Käufe von LASERLINE und Cheerz

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit ⁵ wurde im ersten Quartal um 43,3 Mio. Euro auf 48,8 Mio. Euro gesteigert und zeigt hauptsächlich die Auswirkung der Abflüsse aus Akquisitionen ⁶. Im ersten Quartal wurden für den Erwerb von LASERLINE und Cheerz insgesamt 37,4 Mio. Euro gezahlt. Die Abflüsse für Investitionen in das Anlagevermögen ⁷ lagen mit 11,0 Mio. Euro um 5,6 Mio. Euro über denen des Vorjahresquartals, hauptsächlich

durch den Erwerb von bisher angemieteten betrieblich genutzten Immobilien.

Free-Cash Flow geht vor allem durch die Akquisitionszahlungen zurück

Als Folge des auf -10,7 Mio. Euro gesunkenen Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit und der auf -48,8 Mio. Euro gesteigerten Mittelabflüsse aus Investitionen reduzierte sich der Free-Cash Flow um -52,5 Mio. Euro auf -59,5 Mio. Euro.

Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit Q1 in Mio. Euro

2014	2015	2016	2017	2018
9,0		16,2		
	-0,9		-1,6	-10,7
–	–	–	–	-590 %

Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit Q1 in Mio. Euro

2014	2015	2016	2017	2018
-3,7	-11,5	-6,2	-5,5	-48,8
+7,5 %	-209 %	+45,9 %	+12,0 %	-789 %

Free-Cash Flow Q1 in Mio. Euro

2014	2015	2016	2017	2018
5,3		9,9		
	-12,5		-7,0	-59,5
–	–	–	–	-745 %

Kapitalrentabilität

- Durchschnittliches Capital Employed akquisitionsbedingt auf 259,8 Mio. Euro gestiegen
- Capital Employed-Anstieg lässt ROCE trotz gestiegenem EBIT auf 18,9% sinken

Durchschnittliches Capital Employed akquisitionsbedingt auf 259,8 Mio. Euro gestiegen

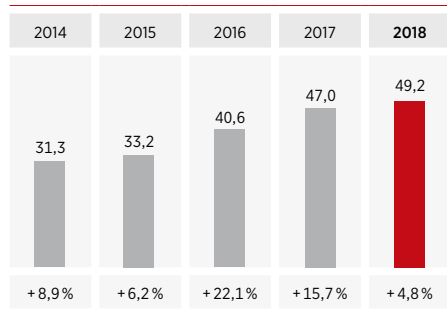
Das Capital Employed lag zum 31. März 2018 bei 300,6 Mio. Euro und damit um 42,5 Mio. Euro über dem Wert zum 31. Dezember 2017. Dies resultiert vor allem aus Unternehmenskäufen von Cheerz und LASERLINE. Das auf Basis der vier Quartalsstichtage eines 12-Monats-Zeitraums ermittelte durchschnittliche Capital Employed lag zum 31. März 2017 mit 259,8 Mio. Euro um 33,9 Mio. Euro über dem Wert des Vorjahres und wird neben den im ersten

Quartal 2018 stattgefundenen Unternehmenskäufen von dem im Vorjahr vermeldeten Erwerb des Saxoparks in Dresden dominiert.

Capital Employed-Anstieg lässt ROCE trotz gestiegenem EBIT auf 18,9% sinken

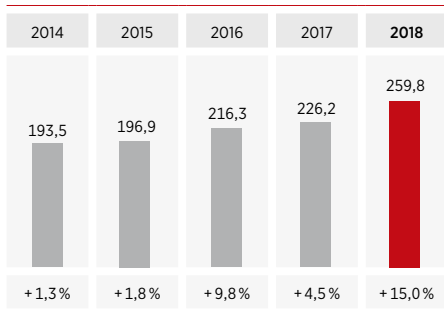
Der Return on Capital Employed (ROCE) als Kennzahl der Kapitalrentabilität hat sich seit dem 31. März 2017 von 20,8% auf 18,9% reduziert. Der Wert von 18,9% ergibt sich aus einem 12-Monats-EBIT von 49,2 Mio. Euro und einem durchschnittlichen Capital Employed von 244,3 Mio. Euro. Obwohl das EBIT ansteigt, geht die Rendite durch den Anstieg des Capital Employed zurück.

12-Monats-EBIT Q1
in Mio. Euro



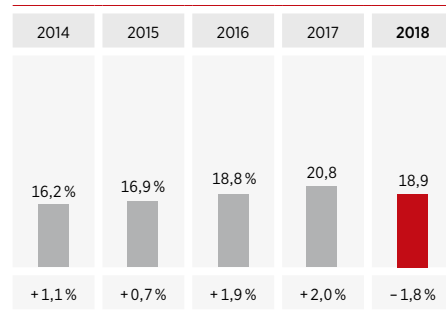
Veränderung zum Vorjahr

Durchschnittliches Capital Employed
der vergangenen 4 Quartale Q1 in Mio. Euro



Veränderung zum Vorjahr

ROCE Q1
in %



Veränderung zum Vorjahr

PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Risiken und Chancen

Wesentliche Risiken und Chancen für die voraussichtliche Entwicklung der CEWE-Gruppe sind im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2017 beschrieben. Im Rahmen der fortlaufenden systematischen Erfassung und Steuerung von Risiken durch das Risikomanagement des Konzerns sind weiterhin keine Risiken erkennbar, die für sich genommen oder in ihrer Gesamtheit eine Bestandsgefährdung für den Konzern bedeuten könnten. Weiterführende Informationen hierzu finden Sie im Geschäftsbericht 2017 ab Seite 94.

Prognose 2018

An den grundsätzlichen Ausführungen im Geschäftsbericht 2017 zur langfristigen Unternehmensentwicklung, Länderausrichtung, Innovation, Einschätzung der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und weitgehenden Unabhängigkeit von konjunkturellen Entwicklungen hat sich auch zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Zwischenberichtes nichts geändert (vgl. dazu Geschäftsbericht 2017 ab Seite 101). Auch die Einschätzungen zur Entwicklung innerhalb der drei Geschäftsfelder Fotofinishing, Einzelhandel und Kommerzieller Online-Druck gelten unverändert (vgl. dazu Geschäftsbericht 2017 ab Seite 103).

EBIT-Ergebniszielkorridor 2018: + 3 Mio. Euro

Der Konzernumsatz soll 2018 von 599,4 Mio. Euro im Vorjahr 2017 auf 630 Mio. Euro bis 665 Mio. Euro zulegen. Dabei soll sich der Umsatz im Fotofinishing organisch etwa stabil bis leicht steigend entwickeln, ergänzt durch den Umsatz aus der Beteiligung an der Cheerz-Gruppe. Das Geschäftsfeld Einzelhandel soll eine etwa konstante bis leicht rückläufige Umsatzlinie zeigen und der Kommerzielle Online-Druck soll organisch in den meisten Märkten weiter im Umsatz zulegen; eine Ausnahme könnte weiterhin der britische Markt sein. Zusätzliches Umsatzwachstum erzielt der Kommerzielle Online-Druck aus der durchgeführten Akquisition des Online Druck-Anbieters LASERLINE.

Das Konzern-EBIT soll 2018 trotz des noch erwarteten negativen EBIT-Beitrags v. a. der Cheerz-Beteiligung im Korridor von 48 Mio. Euro bis 54 Mio. Euro liegen, das EBT zwischen 47,5 Mio. Euro und 53,5 Mio. Euro und das Nachsteuerergebnis zwischen 33 Mio. Euro und 37 Mio. Euro. Dies entspricht einer Anhebung des operativen EBIT-Ergebniskanals um rund 3 Mio. Euro gegenüber der Zielsetzung für 2017.

Der CEWE Vorstand geht davon aus, dass 2018 das ROCE leicht sinken wird. Der Grund liegt v. a. darin, dass das zur ROCE-Berechnung verwendete durchschnittliche Capital Employed durch die durchgeführten Akquisitionen zunehmen wird.

Die für 2018 geplanten operativen Investitionen (d. h. ohne Investitionen für Unternehmenskäufe und sonstige ungeplante Effekte aus besonderen Opportunitäten) sollen auf dem Niveau von etwa 55 Mio. Euro liegen.

Zielsetzung für 2018 CEWE Konzern

			Veränderung zum Vorjahr
Fotos	2,12 bis 2,14	Mrd. Stck.	- 3% bis -2%
CEWE FOTOBUCH	6,08 bis 6,14	Mio. Stck.	+ 1% bis +2%
Investitionen *	55	Mio. Euro	—
Umsatz	630 bis 665	Mio. Euro	+ 5% bis + 11%
EBIT	48 bis 54	Mio. Euro	- 2% bis + 10%
Ergebnis vor Steuern (EBT)	47,5 bis 53,5	Mio. Euro	- 3% bis + 9%
Nachsteuerergebnis	33 bis 37	Mio. Euro	- 2% bis + 10%
Ergebnis je Aktie	4,55 bis 5,13	Euro / Stck.	- 3% bis + 9%

* Operative Investitionen ohne mögliche Investitionen in die Erweiterung des Geschäftsvolumens wie z. B. Unternehmensakquisitionen oder Kundenstamm-Zukäufe

Mindestens Dividenden-Kontinuität angestrebt

CEWE verfolgt grundsätzlich das Ziel der Dividendenkontinuität. So weit dies angesichts der wirtschaftlichen Situation des Unternehmens und der vorhandenen Investitionsmöglichkeiten opportun erscheint, bedeutet dies eine mindestens konstante, idealerweise steigende absolute Dividende. Die absolute Höhe der Dividende ist dabei klar im Fokus, die Ausschüttungsquote ist ein Residuum dieser Politik.

Der Aufsichtsrat wird in einem gemeinsamen Vorschlag zusammen mit dem Vorstand der am 6. Juni 2018 tagenden Hauptversammlung eine Dividendenerhöhung auf 1,85 Euro pro dividendenberechtigter Aktie für das Geschäftsjahr 2017 vorschlagen. Diese Erhöhung ist die neunte Dividendenerhöhung in Folge: Seit 2008 ist die Dividende von damals 1,00 Euro pro Aktie auf nun 1,85 Euro kontinuierlich Jahr für Jahr gestiegen.

Dividende
in Euro



* Dividendenvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat an die Hauptversammlung am 06. Juni 2018

GLOSSAR



Hinweis:
Wenn in diesem Finanzbericht über Digitalfotos gesprochen wird, beinhaltet die Zahl immer die CEWE FOTOBUCH-Prints sowie die Bilder der Foto-Geschenkartikel.

Alle Zahlenangaben werden grundsätzlich mit möglichst exakten Werten gerechnet und in der Darstellung kaufmännisch gerundet. Dadurch können speziell in Summenzeilen Rundungsabweichungen entstehen.

Anlagevermögen

Sachanlagen zuzüglich der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien, der Geschäfts- oder Firmenwerte, immateriellen Vermögenswerte und der Finanzanlagen

Brutto-Cash Flow

Ergebnis nach Steuern zuzüglich Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Brutto-Finanzschulden

Summe aus langfristigen Finanzverbindlichkeiten und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten; siehe auch Finanzverbindlichkeiten

Brutto-Working Capital

Kurzfristige Vermögenswerte ohne liquide Mittel

Capital Employed (CE)

Netto-Working Capital zuzüglich der langfristigen Vermögenswerte und der liquiden Mittel

Capital Invested (CI)

Eigenkapital zuzüglich der nicht operativen Schulden und der Brutto-Finanzschulden

Days Working Capital

Laufzeit des Netto-Working Capital in Tagen, gemessen am Umsatz des abgelaufenen Quartals

EBIT

Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis

EBITDA

Ergebnis vor Steuern, Finanzergebnis und Abschreibungen

EBT

Ergebnis vor Steuern

Eigenkapital

Rechnerisch der gemäß IAS 32 geltende Residualanspruch auf das nach Abzug der Schulden verbleibende Nettovermögen

Eigenkapitalquote

Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital; rechnerisch das Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme

Finanzverbindlichkeiten

Als solche ausgewiesene langfristige und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten ohne bilanziell unter anderen Linien ausgewiesene verzinsliche Rückzahlungsansprüche

Free-Cash Flow

Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit abzüglich Cash Flow aus Investitionstätigkeit (beides gemäß Kapitalflussrechnung)

Freefloat

auch Streubesitz, bezeichnet den Anteil der frei handelbaren Aktien des Unternehmens am Markt

Fremdkapital

Summe der unter den Passiva als langfristige und kurzfristige Schulden ausgewiesenen Werte

GuV

Gewinn- und Verlustrechnung

Kapitalrentabilität

Siehe Return on Capital Employed

Kurzfristige übrige Schulden

Kurzfristige Steuerrückstellungen, kurzfristige übrige Rückstellungen, kurzfristige übrige finanzielle Verbindlichkeiten sowie kurzfristige übrige Verbindlichkeiten

Liquiditätsquote

Rechnerisch die liquiden Mittel im Verhältnis zur Bilanzsumme

Netto-Cash-Position / Netto-Finanzschulden

Langfristige Finanzverbindlichkeiten zuzüglich kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten abzüglich liquider Mittel; wenn die Differenz negativ ist, spricht man von Netto-Cash-Position, andernfalls von Netto-Finanzschulden

Netto-Working Capital

Kurzfristige Vermögenswerte ohne liquide Mittel abzüglich kurzfristiger Schulden ohne kurzfristige Sonderposten für Investitionszuwendungen und ohne kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Netto-Cash Flow

Brutto-Cash Flow abzüglich der Investitionen

Nicht operative Schulden

Lang- und kurzfristige Sonderposten für Investitionszuwendungen, langfristige Rückstellungen für Pensionen, langfristige passive latente Steuern, langfristige übrige Rückstellungen, langfristige finanzielle Verbindlichkeiten sowie langfristige übrige Verbindlichkeiten

NOPAT

EBIT abzüglich der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie der sonstigen Steuern

Operatives Netto-Working Capital

Vorräte plus kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich kurzfristiger Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

POS

Point of Sale ist der Verkaufsort, d. h. die Ladengeschäfte der Handelspartner und die eigenen Einzelhandelsfilialen

Return on Capital Employed (ROCE)

Ergebnis vor Steuern und vor dem Finanzergebnis (EBIT) im Verhältnis zum Capital Employed; rechnerisch wird zur Ermittlung grds. die 12-Monats-Perspektive gewählt, um eine rollierende Jahresrentabilität zu zeigen

Return on Capital Employed (ROCE) vor Restrukturierung

Ergebnis vor Steuern und vor dem Finanzergebnis (EBIT) bereinigt um Restrukturierungsaufwendungen im Verhältnis zum Capital Employed

Sonstige betriebliche**Cash Flows**

Veränderungen aus den gezahlten Steuern sowie Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen

Sonstiges Brutto-Working Capital

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte, kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuer-Erstattungen, sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte sowie kurzfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte

Sonstiges Netto-Working Capital

Sonstiges Brutto-Working Capital abzüglich der kurzfristigen übrigen Schulden

Working Capital-induzierter Cash Flow

Veränderungen aus dem Netto-Working Capital

03

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	48
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	49
Konzernbilanz	50
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	52
Konzern-Kapitalflussrechnung	54
Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern	55
Ausgewählte erläuternde Anhangangaben	56
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	63



Seitenverweis



Verweis auf Tabelle oder Grafik



Internet-Verweis

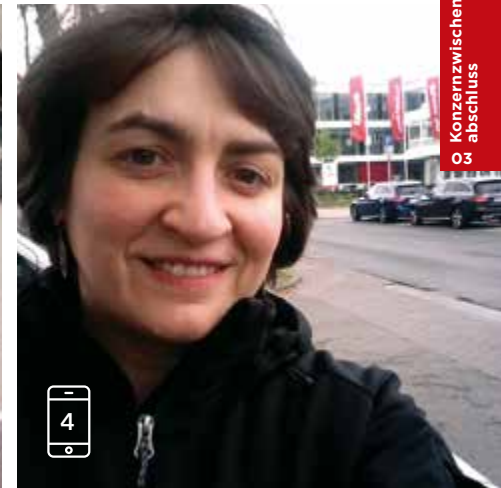


Zusatzinformationen



SELFIES @ CEWE

1. **Viviana Strelecka, Lucia Bednarikova und Monika Michalikova**, CEWE Bratislava, Online-Marketing-Managerin, Marketing-Managerin und Content-Managerin und CEWE-Aktionärinnen
2. **Kevin Janßen**, CEWE Oldenburg, Mitarbeiter Konzernsteuern und CEWE-Aktionär
3. **Edelgard Abrahams**, CEWE Oldenburg, Mitarbeiterin Debitorenbuchhaltung und CEWE-Aktionärin
4. **Alona Hönicke**, CEWE Oldenburg, Mitarbeiterin Finanzbuchhaltung und CEWE-Aktionärin



KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für Q1 2017 und 2018 der CEWE Stiftung & Co. KGaA

Angaben in TEuro	Q1 2017	Q1 2018	Veränderung
Umsatzerlöse	118.598	130.620	10,1%
Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-192	-69	64,1%
Andere aktivierte Eigenleistungen	261	190	-27,2%
Sonstige betriebliche Erträge	4.383	3.933	-10,3%
Materialaufwand	-33.693	-37.373	-10,9%
Rohergebnis	89.357	97.301	8,9%
Personalaufwand	-37.947	-41.948	-10,5%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-42.285	-45.215	-6,9%
Ergebnis vor Abschreibungen und Steuern (EBITDA)	9.125	10.138	11,1%
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-8.536	-9.564	-12,0%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	589	574	-2,5%
Finanzerträge	148	101	-31,8%
Finanzaufwendungen	-73	-499	-584%
Finanzergebnis	75	-398	631%
Ergebnis vor Steuern (EBT)	664	176	-73,5%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-188	-52	72,3%
Ergebnis nach Steuern	476	124	-73,9%
Ergebnis je Aktie (in Euro)			
unverwässert	0,07	0,02	-74,0%
verwässert	0,07	0,02	-74,1%

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für Q1 2017 und 2018 der CEWE Stiftung & Co. KGaA

Angaben in TEuro	Q1 2017	Q1 2018	Veränderung
Ergebnis nach Steuern	476	124	-73,9%
Unterschied aus Währungsumrechnung	230	-3	—
Beträge, die gegebenenfalls in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	230	-3	—
Sonstiges Ergebnis von zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Eigenkapitalinstrumenten	0	1.109	—
Sonstiges Ergebnis, das anschließend nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird	0	1.109	—
Sonstiges Ergebnis	230	1.106	381%
Gesamtergebnis	706	1.230	74,2%

KONZERNBILANZ

zum 31. März 2018 der CEWE Stiftung & Co. KGaA

AKTIVA

Angaben in TEuro	31.03.2017	31.03.2018	Veränderung
Sachanlagen	121.137	150.666	24,4%
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	4.824	17.854	270%
Geschäfts- oder Firmenwerte	25.839	66.000	155%
Immaterielle Vermögenswerte	18.573	15.324	-17,5%
Finanzanlagen	6.427	10.829	68,5%
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	461	835	81,1%
Langfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte	575	103	-82,1%
Aktive latente Steuern	6.779	7.834	15,6%
Langfristige Vermögenswerte	184.615	269.445	45,9%
Vorräte	46.276	47.512	2,7%
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.619	39.640	11,3%
Kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuererstattungen	4.058	6.296	55,2%
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	2.497	2.547	2,0%
Kurzfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte	7.941	8.864	11,6%
Liquide Mittel	44.081	15.377	-65,1%
	140.472	120.236	-14,4%
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	525	1.409	168%
Kurzfristige Vermögenswerte	140.997	121.645	-13,7%
Aktiva	325.612	391.090	20,1%

PASSIVA

<i>Angaben in TEuro</i>	31.03.2017	31.03.2018	Veränderung
Gezeichnetes Kapital	19.240	19.240	—
Kapitalrücklage	71.417	73.686	3,2%
Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	- 8.482	- 7.757	8,5%
Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	123.651	146.631	18,6%
Summe Eigenkapital der Aktionäre der CEWE KGaA	205.826	231.800	12,6%
Langfristige Rückstellungen für Pensionen	25.933	27.680	6,7%
Langfristige passive latente Steuern	3.133	1.594	-49,1%
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.163	1.310	12,6%
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	230	137	-40,4%
Langfristige übrige Verbindlichkeiten	494	784	58,7%
Langfristige Schulden	30.953	31.505	1,8%
Kurzfristige Steuerschulden	10.971	3.482	-68,3%
Kurzfristige übrige Rückstellungen	3.468	3.886	12,1%
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.655	37.317	>1.000%
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46.024	52.753	14,6%
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.008	3.690	266%
Kurzfristige übrige Verbindlichkeiten	25.707	26.657	3,7%
Kurzfristige Schulden	88.833	127.785	43,8%
Passiva	325.612	391.090	20,1%

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

für Q1 2017 und 2018 der CEWE Stiftung & Co. KGaA

<i>Angaben in TEuro</i>	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Erwirtschaftetes Konzern- eigenkapital
Stand 01.01.2017	19.240	71.188	133.502
Gesamtergebnis	0	0	476
Aktioptionspläne	0	229	0
Eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen	0	229	0
Stand 31.03.2017	19.240	71.417	133.978
Stand 01.01.2018 vor Anpassung	19.240	73.071	154.177
Änderung der Bilanzierung aufgrund IFRS 9	0	0	2.559
Stand 01.01.2018 nach Anpassung	19.240	73.071	156.736
Gesamtergebnis	0	0	1.233
Verkauf eigener Anteile	0	270	0
Aktioptionspläne	0	345	0
Eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen	0	615	0
Stand 31.03.2018	19.240	73.686	157.969

Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	Erfolgsneutral berücksichtigte Ertragsteuern	Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	Summe	Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	Summe Eigenkapital der Aktionäre der CEWE KGaA
-9.822	-4.164	3.429	122.945	213.373	-8.482	204.891
0	230	0	706	706	0	706
0	0	0	0	229	0	229
0	0	0	0	229	0	229
-9.822	-3.934	3.429	123.651	214.308	-8.482	205.826
-10.332	-4.575	3.572	142.842	235.153	-7.940	227.213
0	0	0	2.559	2.559	0	2.559
-10.332	-4.575	3.572	145.401	237.712	-7.940	229.772
0	-3	0	1.230	1.230	0	1.230
0	0	0	0	270	183	453
0	0	0	0	345	0	345
0	0	0	0	615	183	798
-10.332	-4.578	3.572	146.631	239.557	-7.757	231.800

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für Q1 2017 und 2018 der CEWE Stiftung & Co. KGaA

Angaben in TEuro	Q1 2017	Q1 2018	Veränderung absolut	Veränderung in %
EBITDA	9.125	10.138	1.013	11,1%
+/- Zahlungenunwirksame Effekte	621	1.555	934	150%
+ Abnahme (+) Operatives Netto-Working Capital	2.902	6.541	3.639	125%
- Zunahme (-) Sonstiges Netto-Working Capital (ohne Ertragsteuerpositionen)	-11.217	-23.883	-12.666	-113%
- Gezahlte Steuern	-3.002	-5.194	-2.192	-73,0%
+ Erhaltene Zinsen	13	96	83	-638%
= Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	-1.558	-10.747	-9.189	-590%
- Abflüsse aus Investitionen in das Anlagevermögen	-5.439	-11.015	-5.576	-103%
- Abflüsse aus Käufen von konsolidierten Anteilen/ Akquisitionen	0	-37.367	-37.367	-
- Abflüsse aus Investitionen in Finanzanlagen	-252	-330	-78	-31,0%
+/- Zuflüsse (+) / Abflüsse (-) aus Investitionen in langfristige Finanzinstrumente	129	-441	-570	-
+ Zuflüsse aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	71	362	291	410%
= Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-5.491	-48.791	-43.300	-789%
= Free-Cash Flow	-7.049	-59.538	-52.489	-745%
+/- Zuflüsse aus der Veränderung der Finanzschulden	2.608	36.511	33.903	>1.000%
- Gezahlte Zinsen	-73	-499	-426	-584%
+ Sonstige Finanztransaktionen	126	0	-126	-
= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	2.661	36.012	33.351	>1.000%
Liquide Mittel zum Beginn der Berichtsperiode	48.557	38.772	-9.785	-20,2%
+/- Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	-88	131	219	-
+ Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	-1.558	-10.747	-9.189	-590%
- Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-5.491	-48.791	-43.300	-789%
+/- Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	2.661	36.012	33.351	>1.000%
= Liquide Mittel zum Ende der Berichtsperiode	44.081	15.377	-28.704	-65,1%

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG NACH GESCHÄFTSFELDERN*

für Q1 2017 und 2018 der CEWE Stiftung & Co. KGaA

Angaben in TEuro		Fotofinishing	Einzelhandel	Kommerzieller Online-Druck	Sonstiges	CEWE- Gruppe
Außenumsatzerlöse	2018	94.468	10.838	24.431	883	130.620
	2017	85.566	11.783	20.566	683	118.598
Außenumsatzerlöse währungsbereinigt	2018	94.849	11.017	24.548	883	131.297
	2017	85.566	11.783	20.566	683	118.598
EBIT	2018	1.939	- 474	- 500	- 391	574
	2017	1.349	- 323	109	- 546	589

* Die Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern ist integraler Bestandteil des Anhangs.

Erläuterung der Geschäftsfelder

- Fotofinishing inkl. der Umsätze und Ergebnisse aus CEWE-Fotoarbeiten des eigenen Einzelhandels
- Einzelhandel beinhaltet nur das Handelswarengeschäft ohne eigene CEWE-Fotoarbeiten.
- Sonstiges beinhaltet Holding-/ Strukturkosten (v. a. AR- und IR-Kosten), Immobilien, Futalis.

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGSANGABEN

Unternehmensinformation

Die CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg (im Folgenden: CEWE KGaA), ist eine börsennotierte Kommanditgesellschaft auf Aktien deutschen Rechts mit Sitz in Deutschland. CEWE KGaA ist Muttergesellschaft der CEWE-Gruppe (im Folgenden: CEWE). CEWE ist ein international tätiger Konzern, dessen Schwerpunkte als Technologie- und Marktführer im Bereich Fotofinishing, im Kommerziellen Online-Druck sowie im Fotoeinzelhandel liegen.

Grundlagen für die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses zum 31. März 2018

Der Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2018 der CEWE KGaA ist in Übereinstimmung mit den am Stichtag geltenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Dieser Zwischenabschluss enthält sämtliche Angaben und Informationen, die gemäß IAS 34 für einen verkürzten Zwischenabschluss notwendig sind.

Bei der Erstellung des verkürzten Zwischenabschlusses müssen durch den Vorstand in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsgrundsätzen Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die den Ausweis von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die Erträge und Aufwendungen sowie die Offenlegung von Eventualverbindlichkeiten und -forderungen betreffen. Die tatsächlichen künftigen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Folgende Standards und Überarbeitungen sowie Interpretationen waren seit dem Berichtsjahr erstmals anzuwenden:

Änderung / Standard

	Datum der Veröffentlichung	Datum der Übernahme in EU-Recht	Anwendungszeitpunkt (EU)
Änderungen an IFRS 2: Klassifizierung und Bewertung von Geschäftsvorfällen mit anteilsbasierter Vergütung	20.06.2016	26.02.2018	01.01.2018
IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden (inklusive Änderungen an IFRS 15 Zeitpunkt des Inkrafttretens von IFRS 15)	11.09.2015	22.09.2016	01.01.2018
Klarstellung zu IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden	12.04.2016	31.10.2017	01.01.2018
IFRS 9 Finanzinstrumente	24.07.2014	22.11.2016	01.01.2018
Änderungen an IAS 40: Übertragung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	08.12.2016	14.03.2018	01.01.2018
Jährliche Verbesserungen der IFRS (AIP) – Zyklus 2014 – 2016	08.12.2016	07.02.2018	01.01.2018 / 01.01.2017
IFRIC Interpretation 22 Transaktionen in fremder Währung und im Voraus gezahlter Gegenleistungen	08.12.2016	28.03.2018	01.01.2018
Änderungen an IFRS 4: Anwendung von IFRS 9 Finanzinstrumente gemeinsam mit IFRS 4 Versicherungsverträge	12.09.2016	03.11.2017	01.01.2018

CEWE wendet IFRS 9 erstmals auf das zum 1. Januar 2018 beginnende Geschäftsjahr an und verzichtet im Einklang mit den Übergangsvorschriften auf die Anpassung der Vorjahreszahlen. Die Übergangseffekte werden kumulativ zum 1. Januar 2018 erfasst. Die Bewertung von Eigenkapitalinstrumenten gem. IFRS 9 erfolgt

bei CEWE optional erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert. Hieraus ergeben sich als Auswirkung der Erstanwendung eine kongruente Erhöhung der Finanzanlagen sowie der Gewinnrücklagen zum 1. Januar 2018 um 2.559 TEuro.

CEWE wendet IFRS 15 erstmals auf das zum 1. Januar 2018 beginnende Geschäftsjahr an. Aus der erstmaligen Anwendung des IFRS 15 ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen.

Folgende, in EU-Recht übernommene IFRS wurden bis zum 31. März 2018 herausgegeben, sind aber erst in späteren Berichtsperioden verpflichtend anzuwenden:

Änderung / Standard

	Datum der Veröffentlichung	Erwartete Übernahme in EU-Recht	Anwendungszeitpunkt (EU)
IFRS 16 Leasingverhältnisse	13.01.2016	31.10.2017	01.01.2019
Amendments to IFRS 9: Prepayment Features with Negative Compensation	12.10.2017	22.03.2018	01.01.2019

Nachfolgende Standards sowie Interpretationen und Änderungen zu bestehenden Standards, die ebenfalls vom IASB herausgegeben wurden, sind im Konzernzwischenabschluss

zum 31. März 2018 noch nicht verpflichtend anzuwenden. Deren Anwendung setzt voraus, dass sie im Rahmen des IFRS-Übernahmeverfahrens („Endorsement“) der EU angenommen werden:

Änderung / Standard

	Datum der Veröffentlichung	Erwartete Übernahme in EU-Recht	Anwendungszeitpunkt
IFRS 14 Regulatorische Abgrenzungsposten	30.01.2014	Die Europäische Kommission hat beschlossen, das Übernahmeverfahren dieses Zwischenstandards auszulassen und stattdessen den finalen Standard abzuwarten.	
Änderungen an IFRS 10 und IAS 28: Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture	11.09.2014	verschoben	Auf unbestimmte Zeit verschoben
IFRS 17 Insurance Contracts	18.05.2017	Q4 2018	01.01.2021
IFRIC Interpretation 23 Uncertainty over Income Tax Treatments	07.06.2017	Q3 2018	01.01.2019
Amendments to IAS 28: Long-term Interests in Associates and Joint Ventures	12.10.2017	2018	01.01.2019
Annual Improvements to IFRS Standards 2015 – 2017 Cycle	12.12.2017	2018	01.01.2019
Amendments to IAS 19: Plan Amendment, Curtailment or Settlement	07.02.2018	2018	01.01.2019
Amendments to References to the Conceptual Framework in IFRS	29.03.2018	2018	01.01.2020

Soweit weitere neue Standards, die für das Jahr 2018 noch keine Gültigkeit haben, auf freiwilliger Basis angewendet werden könnten, wird von dieser Möglichkeit kein Gebrauch gemacht. Die Anwendung der zum Quartalsstichtag herausgegebenen, aber noch nicht verbindlich umzusetzenden Standards wird im Hinblick auf zukünftige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage noch geprüft. Unter Umständen werden aufgrund einiger Standards zusätzliche Anhangsangaben erforderlich sein. Die neuen Standards werden erst nach Abschluss des Endorsementverfahrens in der EU angewendet. Zu den Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird auf die Ausführungen des Konzernabschlusses 2017 (S. 159) verwiesen.

Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ansatzvorschriften sowie Konsolidierungsmethoden für den Quartalsfinanzbericht zum 31. März 2018 wurden ohne wesentliche Änderungen im Vergleich zum 31. Dezember 2017 angewendet und sind dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 zu entnehmen. Ebenso haben sich Grundlagen und Methoden der Schätzungen für den Quartalsfinanzbericht gegenüber den Vorperioden nicht geändert.

Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2018 sind neben der CEWE KGaA die in- und ausländischen Gesellschaften einbezogen, bei denen die CEWE KGaA unmittelbar oder mittelbar die Möglichkeit eines beherrschenden Einflusses hat.

Der Konsolidierungskreis umfasst zum 31. März 2018 neben der CEWE KGaA als Obergesellschaft 14 inländische und 23 ausländische Gesellschaften. Daneben werden die auf die CEWE COLOR

Versorgungskasse e. V., Wiesbaden, ausgelagerten Pensionsverpflichtungen weiterhin in den Konzernabschluss einbezogen. Insoweit die Versorgungskasse ihren Verpflichtungen nicht aus eigenen Mitteln nachkommen kann, werden ihr diese durch die CEWE KGaA zur Verfügung gestellt. Wegen untergeordneter wirtschaftlicher Bedeutung nicht in den Konsolidierungskreis einbezogen wurde die Bilder-planet.de GmbH, Köln, da der Anteil der Bilanzsumme an der Konzernbilanzsumme bei lediglich 0,00 % und der Anteil der Umsatzerlöse an den Konzern Erlösen bei 0,00 % liegen.

Im ersten Quartal 2018 hat CEWE eine Mehrheitsbeteiligung (100 %) an der Online-Druckerei LASERLINE (der LASERLINE Druckzentrum Berlin GmbH & Co. KG, der LASERLINE Media GmbH und der Supersteady GmbH) übernommen. LASERLINE ist spezialisiert auf Geschäfts- und Werbedrucksachen in kleinen, mittleren und großen Auflagen, produziert im Offset- und Digitaldruck sowie im digitalen Großformatdruck. Während für 2018 noch nicht mit einem positiven Ergebnisbeitrag zu rechnen ist, soll LASERLINE ab 2019 das positive Ergebnis des kommerziellen Online-Drucks bei CEWE durch bessere Einkaufsbedingungen und eine effizientere Produktion weiter stärken. Es wurde ein Kaufpreis von 8,7 Mio. Euro vereinbart, welcher bisher in Höhe von 6,7 Mio. Euro mit Zahlungsmitteln beglichen wurde. Die Kaufpreisallokation ist bisher vorläufig erfolgt. Als Geschäfts- oder Firmenwert, der dem Geschäftsfeld kommerzieller Online-Druck zugeordnet wurde, werden vorläufig 4,8 Mio. Euro angesetzt. Ebenfalls im ersten Quartal 2018 hat CEWE eine Mehrheitsbeteiligung (79,9 %) an der Cheerz-Gruppe (der Stardust Media And Communication, SAS, Paris, Frankreich) zum Kaufpreis

von 36,2 Mio. Euro erworben, welcher bisher in Höhe von 34,3 Mio. Euro in bar und in Höhe von 0,5 Mio. Euro mit eigenen Anteilen beglichen wurde. Die Cheerz-Gruppe wächst mit ihrer vor allem auf Smartphone-Nutzer ausgerichteten Premium-Marke „Cheerz“ in Frankreich, Spanien und Italien dynamisch. Durch zusätzliches Wachstum im Mobilgeschäft, eine Stärkung des Geschäfts in Frankreich und Südeuropa sowie Synergien in den Bereichen Mobile Kompetenz, Einkauf, Produktion und Logistik wird ein nachhaltiger positiver Effekt auf den Unternehmenswert

erwartet. Die Kaufpreisallokation ist bisher vorläufig erfolgt. Als Geschäfts- oder Firmenwert, der dem Geschäftsfeld Fotofinishing zugeordnet wurde, werden vorläufig 35,4 Mio. Euro angesetzt, auch vorbehaltlich einer bedingten Kaufpreiszahlung.

Die Bewertung der übernommenen Vermögenswerte und Schulden ist bei beiden Unternehmenszusammenschlüssen aus zeitlichen Gründen noch nicht abgeschlossen. Die Darstellung der finalen Kaufpreisallokation erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Erworbene Vermögenswerte und Schulden

Angaben in TEuro	LASERLINE	Cheerz	Gesamt
Geschäfts- oder Firmenwert	4.783	35.379	40.162
Vermögenswerte	7.225	7.481	14.706
Schulden	3.336	6.663	9.999
Nettovermögen	8.672	36.197	44.869
Kaufpreis	8.672	36.197	44.869
Übernommene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.112	3.594	4.706
Kaufpreisverbindlichkeiten	864	1.480	2.344
Mit eigenen Aktien gezahlter Kaufpreis	0	452	452
Nettoabfluss aus Akquisitionen	6.696	30.671	37.367

Seit der Erstkonsolidierung haben die übernommenen Aktivitäten mit 6,3 Mio. Euro zum Konzernumsatz und mit – 1,2 Mio. Euro zum Ergebnis nach Steuern beigetragen, welche im Wesentlichen auf Cheerz entfallen. Wären die Akquisitionen bereits zum 1. Januar 2018 konsolidiert worden, hätte sich der Konzernumsatz um weitere 1,3 Mio. Euro erhöht und das Ergebnis nach Steuern um – 0,3 Mio. Euro vermindert.

Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Hinsichtlich der saisonalen und konjunkturellen Einflüsse auf den Zwischenabschluss zum 31. März 2018 wird auf die Erläuterungen im Zwischenlagebericht verwiesen.

Wesentliche Geschäftsvorfälle

Nach Art, Ausmaß und Häufigkeit nennenswerte Sachverhalte, die die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung oder den Cash Flow beeinflussen, sind bis zum 31. März des laufenden Geschäftsjahres nicht angefallen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen keine nach Art, Ausmaß und Häufigkeit nennenswerten Sachverhalte nach dem 31. März 2018 vor.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Kapitalflussrechnung

Ausführliche Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung finden sich im Zwischenlagebericht in den Kapiteln der Geschäftsfelder sowie in „Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung“; die Erläuterungen zur Bilanz und Kapitalflussrechnung in den Kapiteln „Bilanz und Finanzierung“ sowie „Cash Flow“. Die Entwicklung des Eigenkapitals wird durch die Eigenkapitalveränderungsrechnung im Anschluss an Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Kapitalflussrechnung und Segmentberichterstattung gesondert dargestellt.

Eigenkapital

Zum 31. Dezember 2017 hielt die CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg, 127.288 Stückaktien als eigene Anteile. Darüber hinaus hielt zu diesem Zeitpunkt die CEWE COLOR Versorgungskasse e. V., Wiesbaden, 112.752 Stückaktien der Gesellschaft. Letztere waren in den Konzernabschluss korrigierend einzubeziehen, so dass zum Stichtag 31. Dezember 2017 insgesamt 240.040 Stück-

aktien als eigene Anteile im Konzernabschluss der CEWE KGaA auszuweisen waren.

Zum 31. März 2018 betrug bei der CEWE KGaA der Bestand an eigenen Anteilen gemäß § 71 AktG 121.702 Stück (Gesamtbetrag 3.985 TEuro, durchschnittlicher Kaufkurs 32,74 Euro / Aktie; Vorjahr: 143.836 Stück, 4.709 TEuro, 32,74 Euro / Aktie) und für den Konzern insgesamt 234.454 Stück (Gesamtbetrag 7.757 TEuro, durchschnittlicher Kaufkurs 33,09 Euro / Aktie, Vorjahr: 256.588 Stück, 8.482 TEuro, 33,06 Euro / Aktie).

Zum 31. März 2018 betrug das Grundkapital der CEWE KGaA unverändert zum 31. Dezember 2017 19.240 TEuro, eingeteilt in 7.400.020 Aktien. Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung zu sehen und wird im Zwischenlagebericht im Kapitel „Bilanz und Finanzierung“ erläutert.

Finanzinstrumente

Mit Ausnahme der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivate werden sämtliche Vermögenswerte und Schulden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Bei den zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Vermögenswerten und Schulden stellen die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Schulden in der Bilanz eine gute Näherung an den beizulegenden Zeitwert dar.

Die bilanzierten ausgewiesenen Derivate sind zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Seite 17 ff.
Geschäftsfelder

Seite 48
Konzern-Gewinn- und
Verlustrechnung

Seite 50 f.
Bilanz und Finanzierung

Seite 54 f.
Cash Flow

Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Eine detaillierte Erläuterung zum Segmentbericht befindet sich im Zwischenlagebericht im Kapitel der Segmente.

Eventualverbindlichkeiten

Es bestanden Eventualschulden aus der Hingabe von Bürgschaften und Garantien für Dritte, aus möglichen Prozessrisiken und aus anderen Sachverhalten in Höhe von 1.429 TEuro (Ende Vorjahresquartal: 1.458 TEuro).

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Als nahestehende Personen werden in der CEWE-Gruppe die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates sowie die Mitglieder der Erbengemeinschaft nach Senator h. c. Heinz Neumüller, Oldenburg, und mit der Erbengemeinschaft verbundene Unternehmen definiert. Geschäftsvorfälle mit sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen haben im ersten Quartal 2018 stattgefunden. Wesentliche Transaktionen betreffen einzelne Mietverhältnisse zwischen dem Konzern und verbundenen Unternehmen der Erbengemeinschaft nach Senator h. c. Heinz Neumüller, Oldenburg, über betrieblich genutzte Immobilien. Art und Umfang der Geschäfte haben sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 nicht wesentlich verändert.

Ergebnis je Aktie

Angaben in TEuro	Q1 2017	Q1 2018
Ergebnis nach Steuern	476	124
Gewichteter Durchschnitt unverwässerte Aktienzahl (in Stück)	7.143.432	7.163.207
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,07	0,02
Konzernergebnis nach Ergebnisanteilen Dritter	476	124
Gewichteter Durchschnitt verwässerte Aktienzahl (in Stück)	7.143.432	7.163.207
Verwässernder Effekt der ausgegebenen Aktienoptionen	76.386	105.640
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,07	0,02

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäfts-

ergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Oldenburg, 14. Mai 2018
CEWE Stiftung & Co. KGaA

Für die persönlich haftende Gesellschafterin
Neumüller CEWE COLOR Stiftung
- Der Vorstand -



Dr. Christian Friege
(Vorstandsvorsitzender)



Patrick Berkhouwer



Dr. Reiner Fageth



Carsten Heitkamp



Dr. Olaf Holzkämper



Thomas Mehls



Frank Zweigle

04

WEITERE INFORMATIONEN

Mehrjahresübersicht	66
Finanzterminkalender	68
Impressum	68



SELFIES @ CEWE

1. **Laura Exner und Paulina Gundlach**, CEWE Oldenburg, Mitarbeiterin Controlling und Lernende zur Industriekauffrau und CEWE-Aktionärinnen
2. **Andreas Kluge**, CEWE Oldenburg, Geschäftsführer Betrieb Oldenburg und CEWE-Aktionär
3. **Bastian Freese und Jonas Carius**, CEWE Oldenburg, Mitarbeiter Fotokultur- und Handelsmarketing und CEWE-Aktionäre
4. **Wolfgang Mohrmann**, CEWE Oldenburg, Mitarbeiter Mawi-Service und CEWE-Aktionär



MEHRJAHRESÜBERSICHT

Kennzahlen

Volumen und Mitarbeiter

		Q1 2012	Q1 2013	Q1 2014	Q1 2015	Q1 2016	Q1 2017	Q1 2018
Digitalfotos	in Mio. Stück	461,8	462,9	451,0	450,5	471,6	428,4	457,9
Fotos von Filmen	in Mio. Stück	34,4	23,4	18,0	14,1	10,8	9,2	7,9
Fotos gesamt	in Mio. Stück	496	486	469	465	482	438	466
CEWE FOTOBUCH Exemplare	in Tsd. Stück	1.027	1.102	1.142	1.160	1.278	1.159	1.248
Mitarbeiter (Durchschnitt)	auf Vollzeit umgerechnet	3.130	3.145	3.115	3.261	3.338	3.470	3.799
Mitarbeiter (Stichtagsbetrachtung)	auf Vollzeit umgerechnet	2.697	3.114	3.156	3.229	3.293	3.433	3.759

Ertrag

		Q1 2012	Q1 2013	Q1 2014	Q1 2015	Q1 2016	Q1 2017	Q1 2018
Umsatz	in Mio. Euro	96,3	108,2	103,0	106,8	119,2	118,6	130,6
EBITDA	in Mio. Euro	2,0	2,5	3,9	4,8	9,6	9,1	10,1
EBITDA-Marge	in % vom Umsatz	2,1	2,3	3,8	4,5	8,1	7,7	7,8
EBIT	in Mio. Euro	-7,0	-6,5	-4,2	-3,5	0,6	0,6	0,6
EBIT-Marge	in % vom Umsatz	-7,3	-6,1	-4,1	-3,3	0,5	0,5	0,4
Restrukturierungsaufwand	in Mio. Euro	0,0	2,3	0,0	-1,0	0,0	0,0	0,0
EBIT vor Restrukturierung	in Mio. Euro	-7,0	-4,3	-4,2	-2,5	0,6	0,6	0,6
EBT	in Mio. Euro	-7,5	-7,0	-4,5	-3,7	0,6	0,7	0,2
Ergebnis nach Steuern	in Mio. Euro	-7,1	-6,1	-4,2	-3,6	0,4	0,5	0,1

Kapital

		Q1 2012	Q1 2013	Q1 2014	Q1 2015	Q1 2016	Q1 2017	Q1 2018
Bilanzsumme	in Mio. Euro	295,8	275,2	273,6	283,0	305,6	325,6	391,1
Capital Employed (CE)	in Mio. Euro	200,4	187,3	189,7	201,2	218,5	238,4	300,6
Eigenkapital	in Mio. Euro	115,0	123,3	138,7	171,7	187,3	205,8	231,8
Eigenkapitalquote	in % von der Bilanzsumme	38,9	44,8	50,7	60,7	61,3	63,2	59,3
Netto-Finanzschulden (+)/ Netto-Cash-Position (-)	in Mio. Euro	43,3	26,0	11,2	-11,0	-25,0	-41,3	23,3
ROCE (letzte 12 Monate)	in % vom Capital Employed	17,0	15,0	16,2	16,9	18,8	20,8	18,9

Cash Flow

		Q1 2012	Q1 2013	Q1 2014	Q1 2015	Q1 2016	Q1 2017	Q1 2018
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	in Mio. Euro	-2,9	-3,3	9,0	-0,9	16,2	-1,6	-10,7
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	in Mio. Euro	-27,6	-4,0	-3,7	-11,5	-6,2	-5,5	-48,8
Free-Cash Flow	in Mio. Euro	-30,5	-7,3	5,3	-12,5	9,9	-7,0	-59,5
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	in Mio. Euro	18,3	5,6	-5,3	-0,5	-3,9	2,7	36,0
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	in Mio. Euro	-12,2	-1,7	0,0	-12,9	6,0	-4,4	-23,5

Aktie

		Q1 2012	Q1 2013	Q1 2014	Q1 2015	Q1 2016	Q1 2017	Q1 2018
Anzahl der Aktien (Nennwert 2,60 Euro)	in Stück	7.380.020	7.380.020	7.400.020	7.400.020	7.400.020	7.400.020	7.400.020
Ergebnis je Aktie								
unverwässert	in Euro	-1,08	-0,93	-0,64	-0,51	0,06	0,07	0,02
verwässert	in Euro	-1,08	-0,92	-0,64	-0,51	0,06	0,07	0,02

FINANZTERMINKALENDER

(soweit terminiert)

- 06.06.2018** Hauptversammlung 2018,
Weser-Ems-Halle, Oldenburg
- 09.08.2018** Veröffentlichung
Zwischenbericht Q2- 2018
- 09.08.2018** Pressemitteilung zum
Zwischenbericht Q2- 2018
- 24.09.2018** Berenberg & Goldman Sachs
German Corporate
Conference 2018, München
- 25.09.2018** Baader Investment Conference
2018, München
- 13.11.2018** Veröffentlichung
Zwischenbericht Q3- 2018
- 13.11.2018** Pressemitteilung zum
Zwischenbericht Q3- 2018
- 26.11.2018** Deutsches Eigenkapitalforum
2018, Frankfurt

IMPRESSUM

Dieser Zwischenbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Gerne senden wir Ihnen den gewünschten Bericht auf Anfrage zu:

Telefon: + 49 (0) 4 41/ 404 – 22 88

Fax: + 49 (0) 4 41/ 404 – 421

IR@cewe.de

Die CEWE Stiftung & Co. KGaA ist Mitglied im Deutschen Investor Relations Kreis e. V.

Verantwortlich

CEWE Stiftung & Co. KGaA

Meerweg 30 – 32

D – 26133 Oldenburg

Telefon: + 49 (0) 4 41/ 404 – 0

Fax: + 49 (0) 4 41/ 404 – 421

www.cewe.de

info@cewe.de

Gesamtkonzeption und Gestaltung

FIRST RABBIT GmbH, Köln

Fotos

CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg

Druck

CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg

Prüfer des Konzernabschlusses

BDO AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Fuhlentwiete 12

D – 20355 Hamburg

1.000 Flyer

ab
19,90 €*



cewe-print.de

Ihr Online Druckpartner

* Preise inkl. Druck, Weiterverarbeitung, Versand und gesetzlicher MwSt. Anbieter: CEWE Stiftung & Co. KGaA, Meerweg 30-32, 26183 Oldenburg

Europas
beliebtestes
Fotobuch

ab 7,95 €*



mein
cewe fotobuch

cewe.de

* Unverbindliche Preisempfehlung. Das abgebildete Produkt hat einen höheren Preis. Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt. und zzgl. Versandkosten (Ggf. auch bei Filialabholung anfallend) gemäß Preisliste. Weitere Informationen unter: cewe.de/preise Anbieter: CEWE Stiftung & Co. KGaA, Meerweg 30-32, 26133 Oldenburg